

BORNAER STADTJOURNAL



Ausgabe 2/2026

mit aktuellen und amtlichen Informationen aus der Großen Kreisstadt Borna

11. Februar 2026



Aus der Stadtverwaltung
Virtueller Raumflug begeistert
Grundschüler in Borna



Aktuell
Neujahrsbrunch im
AZURIT Seniorenzentrum Borna



Mobilität
Kostenlose Unterrichtspakete
zur ÖPNV-Nutzung ab Klasse 5

Inhaltsverzeichnis

2 Die Kolumne

Aus der Stadtverwaltung

- 3–5 Aktuell
- 6–7 775 Jahre Borna
- 8–9 Veranstaltungen
- 10 Neujahrsempfang
- 11 Aktuelles aus der FFW
- 12 Gedenken

Lebendiges Borna

- 13 Interview
Jörg Lorentz
- 14–15 Bornaer Bilderbogen
BOM; Mercedes-Benz Kühne Cup
- 16 Neuerscheinung
- 17–20 KulturGuide
- 21–27 Aktuell
u. a. Jugend musiziert; Digitale Abfallgebührenbescheide; Neujahrbrunch; Hörakustik Kufs in Froburg; Marienaltar und Konsolen verfilmt; Intensivtag gebuch; Sportlerwahl
- 28–29 Gesundheit
u. a. Apothekenratgeber
- 30 Immobilienmarkt
Mentoreal GmbH
- 31–33 Bauen | Wohnen | Einrichten
Interview mit Jan Czinkewitz; Lieblingsfarben 2026
- 34–35 Stellenmarkt
u. a. Länderbahn

Faschingszeit und Pfannkuchen gehören zusammen

Dieses stellte ich vor Kurzem in meinem Lieblingsbäckerladen fest, als ich Brot und Brötchen für meine Eltern holen wollte und dem großen Angebot an Pfannkuchen erlag. Die glasierten Erdbeerpfannkuchen schafften es in meinen Einkaufsbeutel und auf den heimischen Kaffeetisch. Dabei gab es neben der klassischen Variante der gezuckerten Pfannkuchen, mit Marmelade gefüllt, auch noch das Angebot der leckeren Versuchung mit Eierlikör oder eine karamellisierte Variante zu erwerben. Wäre ich schwach geworden und hätte alles durchprobieren wollen, so wäre es mir wie dem Teufelchen im liebevoll animierten DEFA-Märchen „Alarm im Kasperletheater“ gegangen. Der hat nämlich das herrlich duftende Schmalzgebäck, welches, mit Kakao, zu Omas Geburtstag genossen werden sollte, gestohlen. Und weil der kleine Teufel die Pfannkuchen ganz allein futterte, hat er ganz fürchterliches Bauchweh und wimmert ganz schrecklich „uiuiuiui“. Dennoch hat die Oma das kleine Teufelchen lieb und die anderen Kasperpuppen verziehen ihm.

Das leckere Schmalzgebäck mit Ei, Zucker, Milch und Fett trat in Europa bereits im Mittelalter seinen Siegeszug an. Da ab dem Aschermittwoch bis Ostern gefastet wurde, brauchten die Menschen ihre Vorräte am Faschingsdienstag auf und stellten aus den oben genannten

Zutaten einen kalorienreichen Pfannkuchen her, der seinen Namen aus der Zubereitung in der Pfanne erhielt.

Wussten Sie, dass die Briten diese Tradition lieben und verrückt auf Pfannkuchen sind? Blickt man in der Geschichte zurück, finden wir die gemeinsamen Wurzeln. Die germanischen Angelsachsen besiedelten ab dem 5. Jahrhundert Großbritannien. Eine weitere Legende besagt, dass der Berliner Pfannkuchen, auch Krapfen genannt, von einem Zuckerbäcker erfunden wurde, der unter dem alten Fritz, seines Zeichens Friedrich der Große, als Kanonier dienen wollte.

Mittlerweile ist die Köstlichkeit unter vielen Namen und Varianten weltweit bekannt. Ob Palatschinken, Crêpe oder Pancake. Sie haben alle denselben Ursprung. Schon die alten Griechen servierten einen Fladenkuchen aus Weizenmehl und Wasser in Olivenöl auf einen heißen Stein gebraten und mit Honig garniert. Hmm, lecker. Übrigens haben auch unsere Eierkuchen den gleichen Ursprung wie die Pfannkuchen.

Also egal in welcher Variante Sie nun den Pfannkuchen genießen oder zubereiten, er ist immer lecker und sein weltweiter Siegeszug findet sich nun auch auf den Speisekarten der Frühstücksrestaurants. Lassen Sie es sich schmecken!

Manuela Krause



Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.) (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.
Die Texte der Stadt obliegen der Verantwortung des OBM.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

Titelbild: Volles Haus beim Kinderfasching im Bürgerhaus „Goldener Stern“ (Foto: René Deckert)

Fotos: Stadtverwaltung Borna, DRUCKHAUS BORNA, stock.adobe.com, elements.envato.com
bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 12.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen

Laufende Ausgaben-Nummer: 591

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Borna oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 03/26 des BSJ erscheint am 11.03.2026. Der Redaktionsschluss ist der 25.02.2026.

Stadtjournal
digital



Zugang ist wieder barrierefrei

Rampe am Kinder- und Jugendhaus Gnandorf

Der Zugang zum Kinder- und Jugendhaus Gnandorf ist ab sofort wieder barrierefrei möglich. Mit dem Bau einer neuen Rampe wurde der Treffpunkt für Kinder und Jugendliche so gestaltet, dass er nun wieder für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen uneingeschränkt erreichbar ist. Die Baumaßnahme konnte mit Fördergeldern aus dem Programm „Lieblingsplätze für alle“ des Kreissozialamtes finanziert werden. Das Kreissozialamt setzt dabei Fördermittel gemäß der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt ein. Ziel ist es, Menschen mit Behinderungen einen barrierefreien Zugang zu öffentlich zugänglichen Gebäuden und Einrichtungen zu ermöglichen.



Gefördert werden insbesondere kleinere Investitionen zur Beseitigung von Barrieren im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich sowie in ambulanten Arzt- und Zahnarztpraxen. Mit der neuen Rampe am Kinder- und Jugendhaus Gnandorf wird ein weiterer Beitrag zu mehr Inklusion und Teilhabe im Alltag geleistet.

Fest der Kulturen am Gymnasium

vielfältig, bunt und entspannt

Ein Schultag ganz ohne Klausuren, Klassenarbeiten oder Unterricht nach festem Stundenplan – stattdessen Neugier, Kreativität und Begegnung: Das Fest der Kulturen verwandelte das Gymnasium „Am Breiten Teich“ in einen lebendigen Ort des Austauschs. In kleinen Workshop-Teams hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Neues zu entdecken, spannende Erfahrungen zu sammeln und eigene Fähigkeiten auszuprobieren. Wie gewohnt ging es dabei ausgesprochen international zu. Kulinarisch und kulturell führte die Reise unter anderem nach Spanien bei „La Cocina“, in die arabische Welt mit „Willkommen! Arabische Kultur“, nach Russland, Japan und Indien. Auch nordeuropäische Themen wie „Hygge to go!“ oder „Norwegisch für Anfänger“ fanden großen Anklang. Kreativ und traditionsreich wurde es bei Workshops wie „Feiern. Erinnern. Gestalten.“ – Der Día de los Muertos“, „It's Tea Time“, „Française créatif“, der Kunst der Aborigines oder bei lateinischen Verwandlungsgeschichten und Theaterproben. Darüber hinaus luden zahlreiche Angebote dazu ein, sich kritisch und reflektiert mit gesellschaftlichen Fragen sowie den eigenen Fähigkeiten und Einstellungen auseinanderzusetzen. In Workshops wie Dein Europa!, (un)endlich Wachstum, Demokratie und EU, Gemeinsam Debattieren oder Ich, Du, wir – Wer bestimmt, wer ich bin? standen politische Bildung, Identität und Zukunftsfragen im Mittelpunkt.

Themen wie mentale Stärke, kulturelle Aneignung (Dreadlocks, Geisha-Look, Tattoos – Wem gehört Kultur?) sowie kreative Schreiben in Deutsch und Englisch ergänzten das vielfältige Programm. Auch praktische Angebote wie Selbstverteidigung, Kunstworkshops oder die Vorstellung des Studiengangs Book and Media Publishing an der HTWK boten wertvolle Einblicke.

Wer sich einfach ausprobieren oder sportlich aktiv werden wollte, war in Kursen wie Poker, Highland Games, Brettspiele, Xocolatl und Tomatl oder Judo erleben – Die Kraft Japans genau richtig.

Traditionell lagen die Workshops an diesem besonderen Tag nicht allein in den Händen der Kolleginnen und Kollegen. Engagiert und kreativ eingebunden waren auch Studentinnen und Studenten aus Leipzig sowie zahlreiche Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Gerade dieses gemeinsame Gestalten sorgte für die offene, entspannte Atmosphäre und machte das Fest der Kulturen zu einer echten Bereicherung des Schulalltags.

Ein herzlicher Dank gilt der Chefororganisatorin Frau Arndt, die von Frau Peters bei der Planung der Veranstaltung und von Herrn Taubert bei der technischen Umsetzung unterstützt wurde, sowie allen Kursleiterinnen und Kursleitern. Dank ihres Engagements wurde dieser Tag zu einer bunten, vielfältigen und willkommenen Abwechslung vom gewohnten Unterricht.

Gymnasium „Am Breiten Teich“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

während der Winterwind noch durch unsere Gassen weht, spüren wir in Borna bereits den Tatendrang des neuen Jahres. Der Februar ist traditionell eine Zeit des Übergangs – die besinnlichen Tage liegen hinter uns und die Weichen für die kommenden Monate werden nun gestellt. Vorab möchte ich auf das Buch von Axel Hacke „Wie fühlst du dich? Über unser Innenleben in Zeiten wie diesen.“ zu sprechen kommen.

Was wir erleben, sind nicht die letzten Tage der Menschheit. Wir stehen nicht am Totenbett der Zeit. Es ist eine Krise. Jeder von uns hatte schon einige Krisen im Leben zu bewältigen. In der Krise ist alles furchtbar, aber man beginnt über die Frage nachzudenken – Wie will ich, wie wollen wir, künftig leben. Dieser Frage kann man nicht mehr ausweichen und deshalb war es in meinem Leben (Axel Hacke) nach einer Krise jedes mal besser als vorher. Mit dieser Lektüre habe ich in aufgeregter Zeit, unaufgeregt Hoffnung gefunden.

Ein zentrales Thema, das uns aktuell bewegt, ist die Gestaltung unserer energietischen Zukunft. Die Einwohnerversammlung zu Windkraft und Photovoltaik am 19.02.2026 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus „Goldener Stern“ zeigt, wie wichtig Ihnen der Dialog und eine ausgewogene Stadtentwicklung sind. Wir nehmen diesen Diskurs ernst, um Borna nachhaltig und lebenswert für alle Generationen weiterzuentwickeln.

Am 23. Januar ist Lothar Scheida im Alter von 93 Jahren verstorben. Wir erweisen ihm unseren Respekt und würdigen sein Lebenswerk.

Im Januar fand der Neujahrsempfang statt, der schon im Zeichen unseres Stadtgeburtstages 775 stand. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die in verschiedensten Funktionen dieses gelungene Ereignis vorbereiteten und durchführten. Die Ortschaftsräte bereiten die Ortsbesichtigungen vor, auf die ich hier besonders hinweisen möchte.

Lassen Sie uns diesen Monat nutzen, um gemeinsam Pläne zu schmieden und die Gemeinschaft in unserer Stadt zu stärken. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre des neuen Stadtjournals.

Ihr Oberbürgermeister, Oliver Urban



13. Skatturnier in Eula mit neuem Teilnehmerrekord



Am 17. Januar fand in der Mehrzweckhalle Eula das mittlerweile 13. Skatturnier des SV Eula 58 statt. Organisiert wurde die Veranstaltung erneut von Patrick Stange, der sich seit Jahren mit großem Engagement um die erfolgreiche Durchführung des Turniers kümmert. Pünktlich um 14:00 Uhr wurde der erste Stich ausgespielt. Mit insgesamt 36 Teilnehmern verzeichnete das Turnier in diesem Jahr einen neuen Teilnehmerrekord – ein deutliches Zeichen für die anhaltende Beliebtheit des traditionsreichen Kartenspiels in der Region. Spielerinnen und Spieler aus Eula und der näheren Umgebung sorgten für spannende Runden, konzentrierte Atmosphäre und einen fairen sportlichen Wettbewerb. Die Mehrzweckhalle bot dabei den passenden Rahmen für einen gelungenen Skatnachmittag, bei dem neben dem sportlichen Ehrgeiz auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam. Das Turnier hat sich über die Jahre zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens des SV Eula 58 entwickelt. Schon jetzt steht der Termin für das nächste Skatturnier fest: Am 5. September treffen sich die Skatfreunde im Vereinshaus Eula. Grund für den Ortswechsel ist die geplante Sanierung der Mehrzweckhalle.



40 Jahre Kindergarten Regenbogenland Ein Fest für Groß und Klein

Zum Jahresbeginn, am 6. Januar, feierten wir unser 40jähriges Bestehen. Die Jubiläumsfeier begann mit einer gemeinsamen Eröffnung im Turnraum, bei der die Kinder und Erzieher zusammenkamen. Höhepunkt war das gemeinsame Singen von „Happy Birthday“ zu Ehren des Kindergartengeburtstages. Kleine Geschenke, wie Straßenmalkreide, Bälle und Gartenspielzeug läuteten unsere Party ein. Im Anschluss konnten die Kinder den Kindergarten auf besondere Weise erleben. Die größeren Kinder zogen durch das Haus und nahmen an verschiedenen Stationen mit abwechslungsreichen Angeboten (Spaghetti Wettessen, Trommeln, Luftballontanz...) teil. Für die Krippenkinder gab



es ein eigenes Programm mit Kinderdisco, Luftballons, sportlichen Bewegungsangeboten und bunten Kindertattoos. Wir möchten uns recht herzlich bei zwei anonymen Spendern für die vielen kleinen Geschenke und die Naschereien für das gesamte Haus bedanken.

Das Team der Kita Regenbogenland

Virtueller Raumflug begeistert Grundschüler in Borna

Am Freitag, dem 9. Januar 2026, machte der SPACEBUZZ ONE der Deutschen Raumfahrtagentur Station an der Grundschule „Clemens Thieme“ in Borna. Für die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen bot sich dabei eine besondere Gelegenheit: In einer virtuellen Realität erlebten sie einen eindrucksvollen Flug ins Weltall. Der SPACEBUZZ ONE ist ein mobiles Bildungsprojekt, das moderne Raumfahrttechnologie mit pädagogischen Inhalten verbindet. Ausgestattet mit VR-Brillen tauchten die Kinder in eine simulierte Reise ins All ein und erhielten dabei altersgerecht aufbereitete Einblicke in Themen wie Weltraumforschung, Technik, Naturwissenschaften und den Blick auf die Erde als schützenswerten Lebensraum.

Pro Durchgang konnten jeweils neun Kinder teilnehmen. Die einzelnen VR-Erlebnisse dauerten rund 20 Minuten und wurden von pädagogisch geschultem Personal begleitet. So blieb neben der technischen Faszination auch Raum für Fragen, Austausch und eine bewusste Auseinandersetzung mit den vermittelten Inhalten. Der Besuch des SPACEBUZZ ONE war für viele Schülerinnen und Schüler ein besonderes Highlight im Schulalltag. Das Projekt zeigte anschaulich, wie MINT-Bildung, Umweltbewusstsein und Begeisterung für Wissenschaft miteinander verbunden werden können – auf eine Weise, die nachhaltig Eindruck hinterlässt und Neugier auf zukünftige Lerninhalte weckt.



TACHELES 2026

Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen

„TACHELES 2026“ ist ein landesweites Themenjahr, das sich der jüdischen Kultur, Geschichte und dem heutigen jüdischen Leben in Sachsen widmet. Ziel ist es, jüdisches Leben in Vergangenheit und Gegenwart sichtbar zu machen sowie Begegnungen und offenen Dialog zu fördern.

Auch Borna beteiligt sich mit mehreren Veranstaltungen: Das Museum der Stadt Borna bietet vom 9. bis 13. Februar jeweils um 13:00 Uhr das Ferienprogramm

„Ein Goldener Stern“ im Pub des Bürgerhauses „Goldener Stern“ an. Eine musikalisch begleitete Lesung „Wodka ist immer koscher“ findet am 1. März um 16:00 Uhr in der Mediothek statt. Zudem eröffnet am 10. November im wiedereröffneten Museum die Sonderausstellung „Das ist euer Zuhause, das in Flammen aufgeht!“. Ergänzt wird das Programm durch eine Kurzfilmnacht am 13. November um 19:30 Uhr im Stadtkulturhaus sowie weitere geplante Angebote.



Saubere Stadt Borna – Wir packen's an!

JÄDZE HEESST'S Reene-machn!

FRÜHJAHRSPUTZ
Mit Gratis-Imbiss im Anschluss!
Treffpunkt Wirtschaftshof Witznitzer Str. 6 · 04552 Borna

28.3.
Sa. 9-12 Uhr

www.borna.de

Gemeinsam vor Ort:

Ortsbegehungen in den Ortsteilen Wyhratal

Was läuft gut im Ort? Wo gibt es Handlungsbedarf? Diese Fragen sollen bei den bevorstehenden Ortsbegehungen in den Ortsteilen von Wyhratal gemeinsam besprochen werden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mitzugehen, zuzuhören und eigene Hinweise direkt vor Ort einzubringen.

Die Termine:

- Samstag, 21. März 2026, 10:00 Uhr Wyhra – Treffpunkt am Teich
- Donnerstag, 9. April 2026, 16:00 Uhr Zedtlitz – Treffpunkt am Schloss

- Donnerstag, 23. April 2026, 16:00 Uhr Thräna – Treffpunkt an der Feuerwehr (vor der Sitzung des Ortschaftsrates)
- Samstag, 25. April 2026, 10:00 Uhr Neukirchen – Treffpunkt Dorfplatz

Nächster Ortschaftsratsrat:

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am 26.02.2026, 18:00 Uhr im Gasthof Thräna statt.

Weitere Informationen und die Tagesordnung finden Sie auf der Homepage der Stadt Borna und im Schaukasten der Ortschaft Wyhratal.

Kartierungsarbeiten für neue 380 kV-Freileitung starten Anfang 2026

Die 50Hertz Transmission GmbH plant im Projekt „Energiedreieck Mittel-

deutschland“ den Ersatzneubau einer 380 kV-Freileitung zwischen Lauchstädt und Pulgar sowie ein neues Umspannwerk im Raum Leuna. Zur Vorbereitung der Bundesfachplanungsunterlagen führen beauftragte Fachbüros von Anfang 2026 bis Anfang 2027 umweltfachliche Kartierungen von Pflanzen und Tieren durch.

Die Kartierungen erfolgen zu Fuß auf land- und forstwirtschaftlich genutzten sowie öffentlichen Grundstücken, tagsüber und nachts, und dienen ausschließlich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen. Die genannten Vorarbeiten stellen keinerlei Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar.

- Weitere Informationen:
www.50hertz.com/Energiedreieck
Mitteldeutschland



Neue Technik im Stadtkulturhaus

Das Stadtkulturhaus wird für die Umsetzung seines Kulturprogramms durch den Kulturraum Leipziger Raum gefördert. Dank zusätzlicher Fördermittel konnte im Jahr 2025 neue Veranstaltungstechnik angeschafft und veraltete Technik ersetzt werden, um den Anforderungen einer modernen Veranstaltungsstätte gerecht zu werden.



EINLADUNG

Bürgerinformationsabend zur regionalen Energieentwicklung im Raum Borna

Datum: 24.02.2026
Ort: Gymnasium „Am Breiten Teich“ Borna
Uhrzeit: 18:00 – 20:30 Uhr

Veränderungen in der Energieversorgung betreffen die Menschen in unseren Kommunen unmittelbar – in ihren Gemeinden, auf ihren Flächen und im Alltag. Ziel der Veranstaltung ist es, Bürgerinnen und Bürgern einen sachlichen und transparenten Einblick in die regionalen Planungsprozesse zu ermöglichen und ihnen zugleich Raum zu geben, ihre Perspektiven und Impulse für den weiteren Beteiligungsprozess einzubringen.

Nach einer kurzen Einführung wechseln die Teilnehmenden zwischen zwei thematischen Gesprächsräumen:

Themenraum 1:

Möglichkeiten und Grenzen der Raumordnung.

Themenraum 2:

Vorstellung des Bürgerbeteiligungsprojekts und Sammlung von Impulsen für den weiteren Beteiligungsprozess.

Der inhaltliche Austausch in den Themenräumen ist als offener, gleichberechtigter Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Fachvertreterinnen und -vertretern aus Landkreisverwaltung und Regionalplanung konzipiert.

„Ich bin ein Teil des kompletten Teams“

Im Gespräch mit Festkoordinator Thomas Kügler



Thomas Kügler (T.K.) ist, wie man in unserer Stadt sagt, „ein Borscher“. Zwar aus Thüringen stammend und mit Unterbrechung des Wohnsitzes Borna in Leipzig, fühlt er sich seiner Heimatstadt verbunden und kann ihr nun als Ruheständler seine Erfahrungen und „freie Spitzen“ zukommen lassen. Der einstige Feuerwehrmann der Leipziger Berufsfeuerwehr und Organisator verschiedener großer Events unter der Führung einer Eventagentur ist mit seinem Erfahrungsschatz in Sachen Organisation, Kommunikation und Geduld äußerst hilfreich. Zudem ist der gestandene Mann noch äußerst bescheiden, wie sich im Gespräch mit ihm zeigt.

BSJ: Welche Aufgaben unterstehen Ihnen in der Organisation des Festes?

T.K.: Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Stadt Borna und die Arbeitsgemeinschaften rund um das Fest eine sehr gute Arbeit leisten. Meine Aufgabe sehe ich darin, gemeinsam mit der Stadtverwaltung und deren Verantwortlichen, dem Orga-Team um Sally Martin und Sirko Konrath sowie den Teams der AGs die vorhandenen Dinge zu sortieren. Meine Hauptaufgabe kristallisiert sich als Koordinator zur Möblierung der Festmeile heraus. Dazu führe ich, wie schon gesagt immer im Team, viele Gespräche mit den jeweiligen Akteuren der Stadt. Es beginnt beim Catering, geht über den großen Part der Integrationsmeile, die zum Stadtfest

aufgebaut wird, über die Sportvereine bis hin zur Blaulichtmeile. Eine weitere Aufgabe und Herausforderung ist die konkrete Koordinierung der Sponsoren.

BSJ: Die Blaulichtmeile umfasst die Aktionen der Feuerwehr am 29. August auf dem Lutherplatz?

T.K.: Das ist richtig. Diese muss nun noch mit dem THW und der Polizei koordiniert werden. Die großen Dinge dieser Aktion stehen, nun geht es noch um das Feintuning. Wo platzieren wir die großen Trucks, die einen großen Stromverbrauch haben und lassen die oben genannten Meilen, der Versorgung, der Integration und des Sportes ineinander übergehen.

BSJ: Das klingt herausfordernd?

T.K.: Das ist es auch. Ich fühle mich herausgefordert und habe Freude an dieser Arbeit. Meine Erfahrungen im Management von großen Veranstaltungen kommen hier zum Tragen. Ich kann nur hoffen, dass mich das Team als gute Ergänzung sieht (schmunzelt).

BSJ: Alle Feste Deutschlands stehen unter einem neuen Sicherheitskonzept?

T.K.: Das Sicherheitskonzept mit all seinen Auflagen ist tatsächlich ein großes Thema und muss gut durchdacht werden. Frau Heisig und ihr Team vom Ordnungsamt sind jedoch schon sehr gut aufgestellt und haben auch viele Erfahrungen im Laufe der letzten Jahre gesammelt.

BSJ: Was wünschen Sie den Bornaern?

T.K.: Zunächst einmal möchte ich noch erwähnen, dass der Neujahrsempfang mit seinem offiziellen Start zum Jubiläumsjahr einen guten Schwung in das Geschehen gebracht hat. Den gilt es jetzt mitzunehmen und noch viele zum Mitmachen zu animieren. Und natürlich sollen die Bornaer sich an ihrem Fest erfreuen und die Gemeinsamkeiten wieder entdecken.

Manuela Krause



Termine 2026

März

14.03. | 11:00 – 16:00 Uhr
Regionaler Pilgertag
Martin-Luther-Platz

14.03. | 16:00 Uhr
Iron Woman
Lesung mit Rebecca Salentin
Mediothek

28.03.
Tag der Chöre
Bis zu neun Ensembles aus Borna und der Region präsentieren ihr vielfältiges Repertoire und zeigen die Lebendigkeit der regionalen Chorszene.
Stadtkirche St. Marien

April

12.04.
BORNA HALF
1. Halbmarathon um den Bockwitzer See

24. – 26.04.
Blütenfest Borna
mit Streed Food, Borna hellt Hof, Bühnenprogramm, Shoppingnacht, Wanderung u.v.m.

... weitere Termine folgen

Handwerker gesucht

Die AG Händler Innenstadt sucht noch Handwerker, Töpferer sowie Korbflechter, die während des Festwochenende historische Berufe präsentieren. Bei Interesse bitte bei der AG Händler Innenstadt melden.



Sie haben Lust, das Fest mit zu gestalten? Dann bringen Sie sich ein!

Unsere Arbeitsgruppen freuen sich über weitere Akteure, die unser Jubiläumsjahr zu etwas ganz besonderen gestalten möchten: AG Geschichte, AG Festumzug, AG Marketing & Kreativ, AG Sport & Vereine, AG Inklusion, AG Händler, AG Dekoration usw.

Melden Sie sich einfach per Mail an orga775@borna.de. Wir leiten Ihren Kontakt weiter! Bringen Sie sich ein. Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Inklusionsmeile zum Stadtjubiläum: Vielfalt erleben und Barrieren abbauen

Anlässlich des 775-jährigen Stadtjubiläums der Großen Kreisstadt Borna lädt die Lebenshilfe Borna e.V. gemeinsam mit der Stadt Borna am 29. August 2026 zur Inklusionsmeile ein. Die Veranstaltung macht Inklusion in ihren unterschiedlichen Facetten sichtbar und setzt ein Zeichen für ein gleichberechtigtes Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung.

Zahlreiche Akteure aus der Selbsthilfe sowie der Behindertenhilfe präsentieren sich mit Informations- und Mitmachangeboten. Im Mittelpunkt steht ein spielerischer Ansatz: Besucherinnen und Besucher können an verschiedenen Stationen Selbsterfahrungsmöglichkeiten zu unterschiedlichen Behinderungsbildern wahrnehmen. Ziel ist es, Verständnis zu fördern, Berührungängste abzubauen und Inklusion in verschiedenen Lebensbereichen erlebbar zu machen – etwa in Schule, Sport oder im häuslichen Umfeld.

Ein zentraler Anziehungspunkt der Inklusionsmeile ist der OLIMA-Erlebnisparkours des ADAC Sachsen, um den sich die ergänzenden Angebote gruppieren. Die einzelnen Stationen werden gemeinschaftlich von Menschen mit und ohne Behinderung betreut und verdeutlichen so den inklusiven Ge-

danken auch in der praktischen Umsetzung.

Beteiligt sind unter anderem die Lebenshilfe Borna e.V., die Stadt Borna mit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, der Bornaer Arbeitskreis Soziales, Inklusion und Senioren (BASIS), der Behindertenverband Leipzig, die Behindertenbeauftragte des Landkreises Leipzig e.V. mit dem Netzwerk inklusiv und der EUTB-Beratung sowie zahlreiche spezialisierte Verbände und regionale Einrichtungen. Auch Selbsthilfevereine, Beratungsstellen, Sport- und Sozialträger sowie regionale Dienstleister bringen ihre Expertise ein.

Ein besonderer Programmpunkt ist die Beteiligung der Bornaer Behindertensportlerin Annabelle Tschsch-Löffler, Medaillengewinnerin der Special Olympics World Games 2023, die gemeinsam mit dem SV Regis-Breitlingen e.V. vertreten ist.

Die Inklusionsmeile fügt sich als wichtiger Baustein in das Jubiläumsprogramm „775 Jahre Borna“ ein und unterstreicht den Anspruch der Stadt, Inklusion als gesamtgesellschaftliche Aufgabe sichtbar und erlebbar zu gestalten.



Eine Stadt mit geSCHICHTEN auf Vortragsreise

Im Rahmen des Jubiläumsjahres „775 Jahre Borna“ lädt das Museum der Stadt Borna zu einer ganz besonderen Vortragsreihe ein. Spannende und außergewöhnliche Themen der Stadt- und Regionalgeschichte werden an unterschiedlichen und ungewöhnlichen Orten präsentiert.

11.02. | 18:00 Uhr
Kunst & Kohle – Das ist Borna!
Stadtkulturhaus

18.03. | 18:00 Uhr
Die Lebenswelt des Burkhard, Schreiber von Borna (1251). Das Bornaer Mittelalter in Streiflichtern
Pub Goldener Stern



Alle Informationen zum Jubiläum 775 Jahre Borna finden Sie auch im Internet



Schüler des Gymnasium „Am Breiten Teich“ übergeben ihre Zukunftsvision zu „Borna in 50 Jahren“

Anlässlich des Stadtjubiläums in diesem Jahr wird ein Buch über Borna erscheinen. Es wird ein etwas anderes Buch sein. Es ist kein Abriss der langen Geschichte der Stadt und seiner Ortsteile, sondern ein Buch voller historischer und persönlich erlebter Geschichten. Ein Buch bei dem alle aus dem Stadtgebiet eingeladen sind, mitzuwirken.

Es soll aber auch einen Ausblick geben, wie Borna mal sein kann. Dazu rief das Museum der Stadt Borna Schülerinnen und Schüler auf, ihre ganz eigene Vision von Borna in 50 Jahren zu entwerfen. Herausgekommen sind eine Vielzahl an Textbeiträgen und Bildentwürfen, die aus unterschiedlichsten Perspektiven auf die Zukunft schauen. Überraschend war, dass nicht nur Geschriebenes überreicht wurde. Auch Hörspiele und Kurzfilme sind dabei. Sie werden ebenso ins Buch kommen.

Ihre Vision von Borna in 50 Jahren übergeben die Schülerinnen und Schüler des Gymnasium „Am Breiten Teich“ am Montag, den 2. Februar, persönlich dem Leiter des Museums der Stadt Borna, Thomas Miltschus.

Jetzt gilt es für das Redaktionsteam alle Beiträge zu sichten. Wie viele und welche der Beiträge letztendlich im

Buch erscheinen, entscheidet am Ende eine Jury und bei vielen Beiträgen vielleicht auch ein öffentlicher Lesewettbewerb. Das werden wir aber noch sehen.

Also, es bleibt spannend.



Veranstaltungen im Februar und März

Vorlesezeit für Kinder ab 3

Immer montags ab 16:00 Uhr und samstags ab 10:00 Uhr. Eltern dürfen in der Zwischenzeit gerne im Lesecafé entspannen oder nach neuen Medien stöbern.

- Sa 14.02. Alles in deiner Hand
- Mo 16.02. Geschichten vom Teilen
- Sa 21.02. Von Drachen und Rittern
- Mo 23.02. Freundliche Monster & lustige Gestalten
- Sa 28.02. Weltraumabenteuer
- Mo 02.03. Frühling kommt!
- Sa 07.03. Ein Tag im Märchenland
- Mo 09.03. Kleine Entdecker und Forscher

Do | 12. Februar | 10:00 Uhr

Stadtkulturhaus

Ferienkino:

Nina und das Geheimnis des Igels

Die zehnjährige Nina vermisst die Gutenachtgeschichten ihres Vaters, seit dieser nach der Schließung seiner Fabrikstelle verändert ist. Als ein Gerücht über verstecktes Geld des verhafteten Fabrikmanagers die Runde macht, schöpft Nina Hoffnung, dass sich damit alles zum Guten wenden lässt. Eine Geschichte über Verlust, Hoffnung und kindlichen Mut. 80 Minuten, FSK 6, Frankreich, Luxemburg 2023.

Sa | 14. Februar | 20:00 Uhr

Stadtkulturhaus

Prosecco für Alle – ein Best Of Kabarettabend zum Valentinstag

Die Dresdner Kabarettistin Ellen Schaller begeistert mit großer Wandlungskunst und scharfem Humor. In ihrem Programm „Prosecco für alle!“ stellt sie mit feinen satirischen Nadelstichen die Frage: Sind wir wirklich so verdrießlich – oder fehlt uns einfach nur ein bisschen Leichtigkeit? Ob

Strickelfen in der Mediothek – Handarbeiten in geselliger Runde

Jeden 2. Donnerstag ab 14:30 Uhr Stricken, Handarbeiten, Plaudern und Kaffee trinken in unserem Mediencafé.



Achtsamkeit oder Prosecco – dieser Abend verspricht Komödiantentum der besten Art.

Di | 17. Februar | 18:30 Uhr

Mediothek

Bretthupferl

Spieleabend für Erwachsene. Gespielt wird in der Kinderbibliothek, der Eingang befindet sich in der Teichstraße.

Di | 17. Februar | 19:30 Uhr

Stadtkulturhaus

Sandtheater on Tour präsentiert:

„Hans Zimmer – Meister der Filmmusik“ Die unvergesslichen Klangwelten von Hans Zimmer werden in dieser außergewöhnlichen Show live erlebbar. Während epische Melodien aus Filmen wie Gladiator, Inception oder Interstellar erklingen, entstehen vor den Augen des Publikums faszinierende Sandbilder auf der Leinwand. Die renommierten Sandartisten verbinden Musik und Live-Sandmalerei zu einer emotionalen Reise durch Zimmers filmisches Universum – poetisch, berührend und einzigartig.

Mi | 18. Februar | 10:00 & 14:00 Uhr

Mediothek

Schmuckwerkstatt:

Perlenzauber & Freundschaftsbänder

Bunte Perlen, glitzernde Steinchen und kreative Ideen – gestalte deinen eigenen Schmuck oder ein Freundschaftsband für dich und deine Freunde! Die kostenlose Veranstaltung ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Anmelden kann man sich bis zum 16.02. unter mediothek@borna.de oder unter 03433 201922.

Do | 19. Februar | 14:00 – 17:00 Uhr

Mediothek

freie Schmuckwerkstatt

Bunte Perlen, glitzernde Steinchen und kreative Ideen – gestalte deinen eigenen Schmuck oder ein Freundschaftsband für dich und deine Freunde! Die kostenlose Veranstaltung ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Eine Anmeldung ist bei dieser freien Werkstatt nicht erforderlich.

Do | 19. Februar | 10:00 Uhr

Stadtkulturhaus

Ferienpuppentheater:

Nils Holgersson und Smirre der Fuchs

Theater mit Schauspiel und Puppen für Kinder von 4 bis 10 Jahren. Spieldauer: 50 Minuten. Frei nach Selma Lagerlöf, von und mit Johann Raphael Boehncke.

So | 22. Februar | 18:00 Uhr

Stadtkulturhaus

Claudia Wenzel –

„Mein Herz ließ sich nicht teilen“

Von der Zerrissenheit zur Einheit? Die beliebte Schauspielerin Claudia Wenzel wirft einen emotionalen und kritischen Blick auf ihr Leben in der DDR und das wiedervereinigte Deutschland. Musikalische Lesung, Pianist: Lukas Natschinski

Do | 26. Februar | 16:00 Uhr

Mediothek

Datenschutz im digitalen Zeitalter

Teilnahme nur nach Anmeldung per E-Mail an mediothek@borna.de oder telefonisch unter 03433 201922.

Neue Veranstaltungsreihe für Kinder von 6–12 Jahren! Jeden letzten Freitag im Monat.

Fr | 27. Februar | 15:00 – 16:00 Uhr

Mediothek Lesecafé

Geschichtenjäger – Immer auf der Suche nach der nächsten Story!

In unserem Club sind wir ständig auf geheimer Mission – auf der Suche nach der nächsten großen Geschichte! Jeden Monat treffen wir uns im Lesecafé, tauschen spannende Erlebnisse aus und basteln unsere eigenen Bewertungskarten. Unsere Fundstücke – von Tonie bis Manga – warten danach in den Regalen darauf, entdeckt zu werden. Werde Teil der Geschichtenjäger und begib dich mit uns auf Spurensuche in fantastische Welten! Für alle Spürnasen von 6 – 12 Jahren.



So | 1. März | 16:00 Uhr
Mediothek
„Wodka ist immer koscher“
 Eine Veranstaltung im Rahmen
 von TACHELES

Im Rahmen des landesweiten Jahres der jüdischen Kultur 2026 lädt die Mediothek zu einer besonderen musikalischen Lesung ein. Kuf Kaufmann erzählt fröhlich, melancholisch und hintergründig von seinem Leben zwischen dem Asowschen Meer und Sachsen – voller Liebe, Kunst und Humor. Begleitet wird der Nachmittag vom Koscher Duo mit Piano und Saxophon. Ab 15:00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Karten sind vorab in der Mediothek erhältlich. Barrierefreier Eingang über die Teichstraße.

So | 1. März | 18:00 Uhr
Stadtkulturhaus
Beethoven und Goethe wandeln Hand in Hand – 4. Sinfoniekonzert mit dem Leipziger Symphonieorchester
 Mit seiner spritzigen Sinfonie Nr. 1 („Die Klassische“) verbeugt sich Sergei Prokofiew augenzwinkernd vor Haydn – ein heiterer Auftakt zu Beethovens dramatischer Musik. Höhepunkte des Abends sind die Konzertarie „Ah, perfido“ mit Sopranistin Annika Paulick sowie Beethovens selten vollständig aufgeführte Musik zu Goethes Freiheitsdrama „Egmont“, die Schauspiel, Erzählung und Orchesterklang eindrucksvoll vereint. Dirigent des Abends ist Robert van Steijn.

2. – 6. März | 10:00 – 18:00 Uhr
Mediothek
Medien-Flohmarkt

Di | 3. März | 16:30 – 17:30 Uhr
Mediothek
Wortwelten
 Kreatives Schreiben Workshop für Anfänger. Melden Sie sich an unter: mediothek@borna.de oder unter: 03433 201922.

Sa | 7. März | 20:00 Uhr
Stadtkulturhaus
Frauentagsspecial:
Frauenarzt Dr. Löhler –
Der Arzt, dem die Frauen vertrauen!
 Frauenarzt Dr. Löhler ist zurück – und so beliebt, dass er nun sogar Sammelsprechstunden anbietet. Mit viel Witz und Charme widmet er sich den kleinen und großen Fragen „unter der Gürtellinie“ – natürlich stets diskret und mit anschaulichen Beispielen. Zwischen medizinischem



Halbwissen, skurrilen Patientenfragen und überraschenden Gesangseinlagen entsteht ein höchst unterhaltsamer Kabarettabend, der kein Tabu scheut.

Mi | 11. März | 17:00 Uhr
Mediothek
Frauenkino:

Morgen ist auch noch ein Tag
 Der vielfach gefeierte italienische Film „Morgen ist auch noch ein Tag“ (2023) erzählt eindrucksvoll die Geschichte von Delia im Nachkriegsitalien, die sich in einer patriarchalischen Gesellschaft behaupten muss. Regisseurin Paola Cortellesi verbindet Themen wie Feminismus, häusliche Gewalt und Gleichberechtigung zu einem bewegenden Drama in eindrucksvoller Schwarz-Weiß-Ästhetik. Der erfolgreichste italienische Film des Jahres 2023 regt zum Nachdenken und zum Gespräch an.

Do | 12. März | 19:00 Uhr
Stadtkulturhaus
Vietnam – Abenteuer im Land der Drachen, eine Multivisionsshow
 Vietnam fasziniert mit pulsierenden Metropolen, duftenden Garküchen, kolonialem Charme und ursprünglichen Landschaften. In dieser fotografisch-filmischen Reise geht es von tropischen Inseln im Süden über das Mekongdelta bis in die spektakuläre Bergwelt des hohen Nordens. Eindrucksvolle Bilder aus der teils nur schwer zugänglichen Provinz Hà Giang zeigen ein Land im Wandel – voller Kontraste zwischen lebhaftem Trubel und meditativer Stille.



Sa | 14. März | 16:00 Uhr
Mediothek
Iron Woman:
Lesung mit Rebecca Salentin
 Rebecca Salentin liest aus ihrem Spiegel-Bestseller „Iron Woman“ und berichtet von ihrer außergewöhnlichen Reise entlang des Iron Curtain Trails. Knapp 10.000 Kilometer radelte sie entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs quer durch Europa – eine Tour voller witziger, berührender und historischer Begegnungen. Eindrucksvolle Bilder und visuelle Eindrücke runden die Veranstaltung ab. Ab 15:00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Karten sind vorab in der Mediothek erhältlich. Passend zum Thema findet am selben Tag von 11:00 – 16:00 Uhr der Regionale Pilgertag auf dem Martin-Luther-Platz statt.

9. – 13. Februar | tgl. 13:00 Uhr
Pub Goldener Stern
Winterferienprogramm



Im Jahr der jüdischen Kultur versuchen wir, einen Stern mit sechs Zacken aus Bändern zu legen – und das um die Wette! Damit wir wissen, was er bedeutet, spielen wir den Kampf zwischen David und Goliath nach. Dann rüsten wir uns mit einem Ritterhelm und nehmen das Wappen der Stadt Borna ins Visier. Dabei entdecken wir, was David und der Stern mit Borna zu tun haben und welche Menschen er hier verbindet. Am Schluss bauen wir funkelnde Erinnerungsstücke.

Achtung: Wir sind noch ausgelagert!
 Das Programm findet im Pub am „Goldenen Stern“, Kirchstraße 1A statt. Anmeldung erbeten unter museum@borna.de oder 03433 27860.

► Weitere Informationen unter: www.borna.de/veranstaltungen

Neujahrsempfang im Zeichen des Jubiläums 775 Jahre Borna



Der Neujahrsempfang der Stadt Borna am 10. Januar 2026 im Stadtkulturhaus stand ganz im Zeichen des bevorstehenden Jubiläums „775 Jahre Borna“. Bereits seit Mitte 2025 arbeiten zahlreiche Arbeitsgemeinschaften intensiv an den Vorbereitungen für das Festjahr. Ende des vergangenen Jahres entstand gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Idee, den traditionellen Neujahrsempfang inhaltlich und kulturell neu zu denken – mit spürbarem Erfolg. Trotz einer witterungsbedingten leichten Verzögerung startete die Veranstaltung mit einem eindrucksvollen Auftakt. Die Quertänzerinnen der Musik- und Kunstschule des Landkreises Leipzig präsentierten erneut ihre akrobatische Choreografie aus „Rock in Symphony Volume 5“ und begeisterten die Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Oliver Urban folgte die Premiere eines neu entstandenen Films zur Geschichte Bornas, der ebenso großen Anklang fand. Auch inhaltlich beschränkt der Empfang neue Wege: Die klassische Neujahrsansprache wurde durch ein Interviewformat ersetzt, das die wichtigsten Fakten kompakt und lebendig vermittelte. Die positive Resonanz aus dem Publikum ließ keinen Zweifel daran, dass diese Form der Ansprache auch künftig Bestand haben könnte. Im Anschluss wurde das Jubiläumsjahr „775 Jahre Borna“ offiziell eröffnet. Einen besonderen Gruß überbrachte Auerbachs Keller, die nach ihrem eigenen 500-jährigen Jubiläum symbolisch den Staffelfstab an Borna weiterreichten.



Der zweite Teil des Vormittags stand ganz im Zeichen des Ehrenamtes. Mit dem Ehrenamtspreis 2025 der Stadt Borna wurden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für das gesellschaftliche Leben engagieren. Geehrt wurden Dr. Tino Schütz, der sich seit Jahren unter anderem als Filmvorführer beim Sommerkino sowie als Mitorganisator von „Rock in Symphony“ und weiteren Filmveranstaltungen engagiert, Cindy Wolnik vom SV Blau-Gelb Borna e.V., die mit großem persönlichen Einsatz den Kanusport für Kinder und Jugendliche in Borna lebendig hält, sowie Karla Bochmann-Ende, deren ehrenamtliche Unterstützung es einer betreuungsbedürftigen Person ermöglicht, weiterhin im vertrauten häuslichen Umfeld zu leben. Musikalisch begleitet wurde die Ehrung vom Männerchor Borna, der mit einem überraschenden Flashmob für einen stimmungsvollen Moment sorgte. Ein Ausblick auf das Jubiläumsjahr durfte ebenfalls nicht fehlen. Im Gespräch wurde unter anderem das inzwischen etablierte Kirschblütenfest hervorgehoben, das 2026 mit internationalen Gästen aus Étampes sowie lokalen Aktionen weiter aufgewertet wird. Einen symbolischen Höhepunkt bildete die Enthüllung einer Brücke mit den Konterfeis der Bornaer Originale



Zwiebelfrau, Karabinieri und Bergmann – als Sinnbild für die Verbindung von Vergangenheit und Zukunft. Rund um die Brücke versammelten sich die beteiligten Arbeitsgemeinschaften des Festjahres, das mit zahlreichen Veranstaltungen, darunter auch ein Lauf am 30. August, bereits jetzt große Vorfreude weckt.

Manuela Krause



Ehrenamtspreisträger Dr. Tino Schütz

WICHTIGE INFORMATION

Kulturförderung der Stadt

Noch bis zum 31. März kann sich für die Kulturförderung beworben werden. Bitte Antrag per Mail oder Post beim Fachdienst Kultur und Veranstaltungen einreichen.

- Mehr Infos
www.borna.de/Dienstleistungen/Kulturfoerderung.html



Ehrenamtspreisträgerin Karla Bochmann-Ende



Ehrenamtspreisträgerin Cindy Wolnik

Ehrenamtspreis für besondere Leistungen

Zum Neujahrsempfang der Stadt Borna werden jedes Jahr verdiente Bürger, Vereine und Firmen, welche sich auf besondere Art und Weise für die Stadt und das Gemeinwohl einsetzen, geehrt. In diesem Jahr erhielten zwei verdiente Mitglieder der Feuerwehren Eula und Thräna den Ehrenamtspreis. Überreicht durch den Oberbürgermeister Oliver Urban und den Ortswehrleitern Nico Taubert und Christian Laux.

Wolfgang Kretschmar ist ein sehr engagierter und agiler Kamerad der Eulaer Wehr. Er ist mit seinen 88 Jahren immer noch einer der aktivsten Kameraden was die Dienstbeteiligung und Veranstaltungsbeteiligung angeht. Er ist seit 63 Jahren Mitglied in der Feuerwehr, davon 42 Jahre in der Einsatzabteilung. Auch bei den Kameraden ist er ein gern gesehener und geschätzter Kamerad.



Ingrid Tilke leistet seit mehr als 25 Jahren einen enormen Beitrag für die Feuerwehr Thräna. Als passives Mitglied unterstützt sie, wo sie nur kann. Ob bei Veranstaltungen oder Wirtschaftsarbeiten, Kameradin Ingrid Tilke ist immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wird. Besonders geschätzt wird ihre vertrauensvolle Art. Sie hat immer ein offenes Ohr für alle Mitglieder der Feuerwehr.



Der Neujahrsempfang bot somit nicht nur einen festlichen Rahmen, sondern auch die Möglichkeit, das ehrenamtliche Engagement in der Stadt zu feiern und zu fördern.

*PM, Freiwillige Feuerwehr der Großen Kreisstadt Borna
(Fotos: Stadtverwaltung Borna)*

Atemschutzgeräteträgerlehrgang

Im Januar fand für 15 Teilnehmer der Feuerwehren Borna, Eula, Neukirchen, Thräna, Wyhra, Zedtlitz, Berndorf und Groitzsch der Lehrgang „Atemschutzgeräteträger“ statt. Dieser ist in der Feuerwehr eine sehr wichtige Grundlage, denn ohne ist eine Menschenrettung in einer Brandwohnung unmöglich.

Die Teilnehmer wurden in einem theoretischen sowie in einem praktischen Teil auf die zukünftigen Einsätze vorbereitet. Die technischen Grundlagen der Geräte, der Umgang mit diesen sowie die Einsatztaktik und wesentliche Grundlagen im Atemschutzeinsatz sind existenzielle Ausbildungsinhalte, welche die Teilnehmer im Schlaf beherrschen müssen. Um die meist jungen Brandschützer auch an die Atemschutzeinsätze zu gewöhnen, wurden mehrere praktische Gewöhnungsübungen durchgeführt. „Die Gewöhnungsphase

ist extrem wichtig. Wenn man nicht gewöhnt ist unter Atemschutz zu arbeiten, kann es zu Atemnot oder Angst kommen“, so Ausbilder Ingolf Szech. Steh still und sammle dich, ist der Leitspruch für solche schwierigen Situationen.

An insgesamt vier Ausbildungstagen erlernten die Kameraden alles, was wichtig ist. Zum Abschluss ging es in die Atemschutzübungsanlage in das Feuerwehrtechnische Zentrum Thierbach. Dort können unter sehr realitätsnahen Bedingungen Einsätze unter Atemschutz simuliert werden. Die Teilnehmer durchliefen vorher allerdings noch einen Belastungstest. Mit vollständiger Ausrüstung mussten vorgegebene Parameter auf der Endlosleiter, dem Fahrrad und auf dem Laufband erreicht werden.

PM, Freiwillige Feuerwehr der Großen Kreisstadt Borna



Einsatzstatistik vom Januar 2026 der Feuerwehren der Stadt Borna

Feuerwehr Borna	
Tech. Hilfeleistungen:	9 Einsätze
Brände:	10 Einsätze
Brandmeldeanlagen:	4 Einsätze
Brandsicherheitswachen:	1 Einsatz
ABC:	1 Einsatz

Feuerwehr Eula	
Brände:	1 Einsatz
Brandmeldeanlagen:	2 Einsätze

Feuerwehr Neukirchen	
Brände:	3 Einsätze
Brandmeldeanlagen:	1 Einsatz

Feuerwehr Thräna	
Brände:	1 Einsatz

Feuerwehr Wyhra	
Brände:	3 Einsätze

Feuerwehr Zedtlitz	
Tech. Hilfeleistungen:	1 Einsatz
Brandmeldeanlagen:	2 Einsätze
Brandsicherheitswachen:	1 Einsatz

Gesamt: 39 Einsätze



Einweihung des Margot-Friedländer-Platzes und Gedenkveranstaltung im Ehrenhain

Am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus fanden in Borna zwei zentrale Veranstaltungen des Erinnerns statt. Mit der Einweihung des Margot-Friedländer-Platzes sowie der anschließenden traditionellen Gedenkveranstaltung im Ehrenhain setzte die Stadt ein sichtbares Zeichen für Erinnerung, Verantwortung und Menschlichkeit.

Der Platz vor dem Stadtkulturhaus trägt nun den Namen Margot Friedländer. Die Holocaust-Überlebende und Zeitzeugin hatte bis zu ihrem Tod im Mai 2025 unermüdlich über die Verbrechen des Nationalsozialismus aufgeklärt und insbesondere junge Menschen zu Verantwortung und Mitmenschlichkeit ermutigt. Der Stadtrat hatte die Benennung zuvor auf Antrag der SPD-Fraktion beschlossen, die auch die Kosten für das Straßenschild übernommen hat.

Die Einweihung am Gedenktag unterstrich die besondere Bedeutung des Ortes. Der Margot-Friedländer-Platz soll künftig nicht nur an das Schicksal der Opfer erinnern, sondern auch als Mahnung dienen, sich aktiv gegen Ausgrenzung, Antisemitismus und Geschichtsvergessenheit zu stellen.

Im Anschluss an die Platz-Einweihung fand im Ehrenhain die jährliche Gedenkveranstaltung statt. In stiller Atmosphäre

wurde dort der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Kranzniederlegungen und Worte des Erinnerns machten deutlich, dass das Gedenken ein fester Bestandteil der städtischen Erinnerungskultur ist.

Beide Veranstaltungen verdeutlichten, dass Erinnerung nicht allein rückwärts-gewandt ist, sondern immer auch eine Verpflichtung für Gegenwart und Zukunft bedeutet.



Ein Leben im Ring

Wir trauern um Lothar Scheida

Sein Name steht an der Sporthalle in Borna-Gnandorf. Diese Ehre wurde dem Ausnahmesportler 2017 zu Teil. Er konnte sich noch selbst daran erfreuen. Nun endete sein letzter Kampf am 23. Januar im Alter von 93 Jahren.

Sein Leben, seinen Enthusiasmus und sein Können widmete er dem Boxsport. Bereits in seiner Heimat, dem ehemaligen Königsberg, begann er zu Boxen. Nach der Flucht und den Wirren des Krieges fand er hier in der sächsischen Provinz sein neues zu Hause, was ihm durch die Gründung einer Familie und den Menschen, mit denen er im Boxsport arbeitete, auch eine Heimat wurde. Hier entwickelte er sich zu einem der besten Boxer, den die ehemalige DDR zu bieten hatte. Mehrfach wurde er DDR-Meister und Vize-DDR-Meister. Die Olympiaqualifikation verpasste er 1956 nur ganz knapp.

Die Bornaer Bürger schätzten Lothar Scheida, nicht nur wegen seiner sportlichen Erfolge, sondern auch dass er unzähligen jungen Menschen mit dem Boxen eine Richtung und ein Ziel gab. Viele der jungen Leute sahen in ihm auch einen Vater. Er kümmerte sich um seine Schützlinge. In ihren Herzen lebt

der Mann, der jede freie Minute, auch manchmal zu Lasten seiner eigenen Familienzeit, für Boxernachwuchs opferte. Dabei gab es auch noch einige andere Hobbys, denen sich Lothar Scheida widmete. „Seine Sammlerleidenschaft für Räuchermännchen und Nussknacker hatten es ebenso wie seine sportlichen Erfolge in die Presse geschafft“, erinnert sich schmunzelnd seine Schwiegertochter. Die Fotografie soll ebenso eine Passion von ihm gewesen sein, wie seine Liebe zum Gärtnern. Sein Gemüseanbau war legendär. „Im Sommer wechselte er die Örtlichkeiten zwischen Garten, Turnhalle und wieder zurück“, erzählen seine Kinder weiter auf die Frage, was die Boxlegende außerhalb des Boxrings machte. Eine lange Zeit pflegte er liebevoll seine Ehefrau, die nach einem schweren Schlaganfall nicht mehr laufen konnte. Diese warme Seite des Mannes kennen nur sehr wenige Menschen außerhalb der Familie, stand er doch im Fokus des Geschehens des Boxsportes. Diese Leidenschaft versuchte er auch bei seinen Söhnen und Enkelkindern zu entfachen. „Die männlichen Mitglieder der Familie Scheida haben sich alle einmal eine Zeit lang die Boxhandschuhe



übergezogen“, geben seine Kinder im Gespräch noch preis.

Nun trauern zwei Familien um ihn. Seine drei Kinder mit ihren Familien und seine Boxfamilie. In letzterer lebt sein Vermächtnis in der Turnhalle, die seinen Namen trägt, weiter. Hans-Peter Hofmann, einst auch ein Schützling Scheidas, nahm sich der Rolle des Vorstandsvorsitzenden des SC Bornas an und handelt ganz nach seinem Vorbild, indem er nicht nur Trainer sondern auch Kümmerer ist. Im September zum 35. Geburtstag des SC Borna, werden die Boxer noch einmal das Glas auf Lothar Scheida erheben.

Lausbubengeschichten aus der sächsischen Provinz

Im Gespräch mit dem Bornaer Autor Jörg Lorentz

Zu Beginn des Jubiläumsjahres zu 775 Jahre Borna erschien ein Buch mit Lausbubengeschichten, die inmitten Bornas der 70er und 80er Jahre spielen. Der Ur-Bornaer Jörg Lorentz gab dem Buch den lebenswürdigen Titel „Felix' Abenteuer“. Die Geschichten des kleinen Jungen, den man schon in der ersten Geschichte ins Herz schließt, sind ebenso lebenswürdig und fürsorglich geschrieben. Die dazugehörigen Illustrationen von Yvonne Baartz unterstreichen auf sorgfältige Weise die Erzählungen. Wer wie ich in der sächsischen Provinz (Froburg) aufgewachsen ist, kann sich mit Felix identifizieren, da unsere Kindheiten doch ähnlich verlaufen sind. Wir alle mussten Kohlen schaufeln und schleppen, bekamen nicht die gewünschten Turnschuhe und mussten bei Dunkelheit daheim sein. Aber lesen Sie selber. Wir unterhielten uns zunächst mit dem Autor über das Buch.

Wie kamen Sie auf die Idee ein Buch zu schreiben?

Ich liebe unsere Sprache. Die Möglichkeit, nur mit Worten ganz unterschiedliche Stimmungen erzeugen zu können, fasziniert mich schon immer. Schon in der Schule habe ich mit großer Begeisterung am liebsten Aufsätze geschrieben. Ich habe auch das große Glück, meine Leidenschaft für das Schreiben auch in meinem richtigen Beruf ausleben zu können. Man kann schon sagen, dass Schreiben mein Leben ist. Ein lang gehegter Wunsch war es immer, meine Texte auch einmal zu einer größeren, abgeschlossenen Einheit zu formen und damit auch etwas – für mich – Bleibendes zu schaffen. So war es naheliegend, irgendwann ein Buch zu schreiben.

Hatten Sie gleich den Gedanken, dies mit der Zeit der 70er/80er Jahre zu verbinden? War es gleich klar, dass Sie Geschichten über Ihre Kindheit preis geben?

Weil ich unserer Stadt sehr verbunden bin, wollte ich eine regionale Geschichte schreiben. Nun ist daraus eine kleine, humorvolle Liebeserklärung in mehreren Akten an meine Heimatstadt, an meine Freunde und Bekannte und an meine Familie geworden. Ich muss dazu sagen, dass in meinen Geschichten zwar viel Wahrheit steckt. Aber keine einzige ist genau so passiert, wie ich sie aufgeschrieben habe. Dass die Veröffentlichung meines Buches mit unserem großen Stadtjubiläum zusammenfällt, war so nicht geplant. Aber es ist ein schöner Zufall.

Wieviel Zeit investierten Sie in das Projekt?

Da ich nur in meiner Freizeit schreiben kann und diese natürlich begrenzt ist, hat es insgesamt etwa anderthalb Jahre gedauert, bis ich mein gedrucktes und gebundenes Buch endlich in den Händen halten konnte. Ich weiß nicht, ob Du Dir vorstellen kannst, wie wahnsinnig schön dieses Gefühl ist – wie Geburtstag, Weihnachten und Ostern an einem Tag.

Sind Ihnen Ihre Kindheitserinnerungen alle adhoc wieder eingefallen?

Einige Geschichten waren in meiner Erinnerung sehr präsent – genug, um mit dem Schreiben zu beginnen. Beim Schreiben habe ich es sehr genossen, mich in die Zeit meiner Kindheit zurückzusetzen. Mir sind dann nach und nach so viele Ideen gekommen, dass ich sie letzten



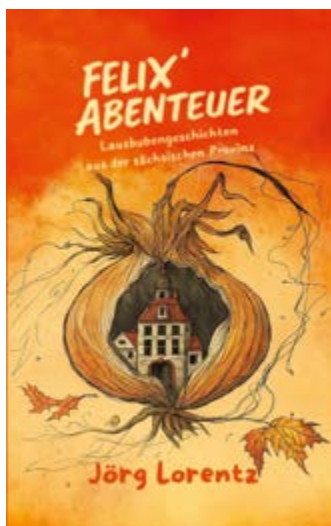
JÖRG LORENTZ

Endes gar nicht alle verarbeiten konnte. Vielleicht werde ich ja eine Fortsetzung schreiben. Wer weiß?!

Was hat Ihnen auf der Reise in die Vergangenheit am Besten gefallen?

Besonders schön fand ich, dass mir die kleine Reise in die Vergangenheit noch einmal vor Augen geführt hat, wie schön meine Kindheit war. Ich habe den Alltag aus Zeiten der ehemaligen DDR so beschrieben, wie ich es damals empfunden habe – ohne die Zeit zu verteufeln oder in den Himmel zu heben.

Manuela Krause



Es machte Platsch! Der Schneeball klatschte an Merbts Stirn. Plötzlich fand sich der Fünfzigjährige mitten in einer Schneeballschlacht mit seinen Klassenkameraden wieder. Später schlitterte er dann mit seinen Gleitschuhen auf schneebedeckten Straßen. Doch dann wurde es auf einmal brenzlich.

Wie damals stibitzte er seinem Vater Zigaretten. Es wurden Pralinen präpariert und Spickzettel geschrieben. Und dann war da noch der echte Weihnachtsmann.

Längst vergessen geglaubte Dramen von fehlenden Turnschuhen, manipulierten Essenmarken und geklauten Blumen erlebte Merbt jetzt hautnah noch einmal.

Wieso passierte ihm das?

Das Buch ist eine vergnügliche Rückblende für alle, die in den 70er und 80er Jahren in der DDR groß geworden sind und sich noch daran erinnern können, wie dieser verflixte Pionierknoten gebunden wurde.

Taschenbuch, 186 Seiten, ISBN: 9783819233562

Erhältlich im Buchhandel und im Regioschaufenster der Stadt- und Touristinformation Borna

21. Berufsorientierungsmesse in Borna

Bereits zum 21. Mal öffnete die BOM – Berufsorientierungsmesse Borna am 17.01.2026 in der Turnhalle der Dinter Oberschule ihre Türen.

Die Berufsorientierungsmesse richtete sich an Schülerinnen und Schüler, die ihre berufliche Zukunft planen, nach einem Praktikumsplatz suchen oder kurz vor ihrem Schulabschluss stehen. Diverse regionale und überregionale Unternehmen, Kammern und Institutionen stellten ihre vielfältigen Ausbildungsangebote vor und standen ebenfalls für einen persönlichen Austausch zur Verfügung. Auch Eltern und Lehrkräfte nutzten die Messe, um sich umfassend zu informieren und Kontakte zu knüpfen.

Viele Stände boten den interessierten Besucherinnen und Besuchern erste praktische Einblicke in die verschiedenen Berufe.

slb



9. Mercedes-Benz Kühne Cup

Fußballfest mit prominenter Beteiligung

Der 9. Mercedes-Benz Kühne Cup lockte auch 2026 wieder zahlreiche Fußballfans nach Borna. Insgesamt zehn Mannschaften gingen an den Start. In der Vorrunde wurde in zwei Gruppen gespielt, ehe sich die besten Teams über Viertel- und Halbfinale für das Spiel um Platz drei und das Finale qualifizierten.

Erstmals wurde das Turnier gemeinsam mit dem BWS Fußball-Stammtisch ausgerichtet. Für besondere Aufmerksamkeit sorgten mehrere bekannte Fußballpersönlichkeiten, darunter Joachim Steffens, Harald Mothes, Jörg Weißflog, Klaus Havenstein und Ronny Stemmler. Durch das Programm führte Moderator Carsten Weidauer.

Sportlich setzte sich im Endspiel die UR-Krostitzer Bundesligaauswahl durch und gewann das Turnier vor den Kegel All Stars. Rang drei belegten die Montagskicker Leipzig, Platz vier ging an die Chemie Leipzig Traditionsmannschaft.

Als Torschützenkönig wurde Daniel Heinze ausgezeichnet, Sascha Pfeffer erhielt die Ehrung als bester Spieler. Tomislav Piplica überzeugte als bester Torwart, während Gert Pilz als ältester Teilnehmer des Turniers gewürdigt wurde. Mit einem Augenzwinkern ging der Sondertitel „ärmste Sau“ an den Torwart des VSV 77 Borna. Ein großer Dank galt den KÜHNE Autohäusern sowie dem Bornaer Sportverein, LAT Borna, der Stadt Borna, BWS Borna und allen Helfern, Sponsoren und Unterstützern, die zum Gelingen des Turniers beitrugen.

red



Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Die aktuelle Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal ist erschienen.

Anfang Februar 2026 ist die neue Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal erschienen. Darin informiert das Landratsamt über viele interessante Themen aus dem Leipziger Land und dem Muldental. Das Jour-

nal erscheint sechs Mal im Jahr und wird mit einer Auflage von 150.000 Exemplaren kostenlos in die Haushalte und Firmen des Landkreises verteilt. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie beim DRUCKHAUS BORNA.

Die online-Ausgabe finden Sie im Internet unter www.landkreisleipzig.de oder unter www.druckhaus-borna.de.

Unser Landkreis Leipzig ist...

Familienfreundlich

Landkreis Leipzig startet mit Ehrungen und Blick nach vorn ins Jahr 2026



Mit dem traditionellen Neujahrsempfang des Landkreises Leipzig wird das neue Jahr feierlich eingeläutet – ein Moment, um auf Erreichtes zurückzublicken, neue Wege zu planen und den Zusammenhalt der Gemeinschaft mit der Verleihung des Ehrenamtspreises zu würdigen.

Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Ehrenamt trafen sich Mitte Januar im frisch sanierten Volkshaus Groitzsch. Landrat Henry Graichen hob in seiner Ansprache die Bedeutung von Engagement und Zusammenhalt hervor: „Unsere Stärke liegt in der Vielfalt und dem Engagement der Menschen in unserem Landkreis. Nur durch Zusammenarbeit und gemeinsames Handeln können wir die Herausforderungen des neuen Jahres erfolgreich meistern.“ ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 4 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 1/2026)

Unternehmerfreundlich

Startschuss für Park Asterix Deutschland



Im Frühjahr 2026 erwacht das Universum von Asterix, Obelix und Idefix bei Leipzig zum Leben. Der Familienfreizeitpark BELANTIS eröffnet den neuen Themenbereich „Idefix' Abenteuerland“, der Familien mit Kindern auf eine Entdeckungsreise einlädt. Der Bereich ist der Auftakt einer langfristigen Transformation: BELANTIS wird schrittweise zum ersten Park Asterix außerhalb Frankreichs weiterentwickelt. Nach der Übernahme der französischen Freizeitparkgruppe Compagnie des Alpes (CdA) im April 2025 startete BELANTIS mit der Planung neuer Angebote, für die längerfristige Weiterentwicklung des Familienfreizeitparks bei Leipzig. François Fassier, Direktor der Division Freizeitparks bei der Compagnie des Alpes, beschreibt die strategische Bedeutung ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 10 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 1/2026)

Gastfreundlich

Auf kultureller Entdeckungsreise durch Geithain



Geithain unterirdisch erkunden? „Ja unsere Führungen durch die unterirdischen Gänge in Geithain werden äußerst gut angenommen und sind sehr beliebt“ bekräftigt Nicole Kampf, welche sowohl für die Kultur als auch für den Tourismus und die Öffentlichkeitsarbeit im Geithainer Rathaus zuständig ist. „Der Zugang zu den im Mittelalter angelegten Gängen beginnt an der Kirche und eröffnet einen, im wahrsten Sinne des Wortes, tiefen Einblick in Geithains Stadtgeschichte. Neben meiner Kollegin aus dem Heimatmuseum, bietet auch die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Führungen an“, so die engagierte Kulturchefin weiter. Es lohnt sich in jedem Fall diese Zeitreise anzutreten, versichert Frau Kampf im Gespräch mit uns. Zur Zeitreise gehört auch der Pulverturm. Ein markantes Wahrzeichen Geithains, ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 19 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 1/2026)



KulturGUIDE

Februar / März

Dunkle Macht, große Gefühle Frankenstein – ein Musicalerlebnis



Als Mary Shelley 1816 im Alter von nur neunzehn Jahren „Frankenstein oder Der moderne Prometheus“ schrieb, legte sie damit die Grundlage für den modernen Horror- und Science-Fiction-Roman. Zweihundert Jahre nach seiner Entstehung wirkt das Stück in Zeiten der Künstlichen Intelligenz aktueller denn je. Mit „Frankenstein“ kommt jetzt eine der berühmtesten Geschichten der Weltliteratur in einer elektrisierenden Musicalfassung erstmals nach Altenburg ins Theaterzelt. Rockige Songs, berührende Balladen und dunkle Klangwelten machen Mary Shelleys Vision von der Grenze zwischen Leben und Tod zu einem intensiven Theatererlebnis voller Emotion und Gänsehaut. Regisseur Thomas Weber-Schallauer erzählt die Geschichte als moderne Inszenierung über Macht, Verantwortung und die gefährliche Sehnsucht, selbst Schöpfer zu sein.

Termine

Fr 13. Februar 2026, 19:30 Uhr | Theaterzelt Altenburg | Premiere
Sa 14. Februar 2026, 19:30 Uhr | Theaterzelt Altenburg
So 1. März 2026, 18:00 Uhr | Theaterzelt Altenburg
Do 12. März 2026, 14:30 Uhr | Theaterzelt Altenburg
So 29. März 2026, 18:00 Uhr | Theaterzelt Altenburg

► Weitere Infos unter
www.theater-altenburg-gera.de

Theater Altenburg Gera (Foto: Ronny Ristock)

Alte Türen?

Wieder schön in 1 Tag!

Jetzt informieren:
034297 - 41570
PORTAS-Fachbetrieb
Holger Ulrich
Hauptstraße 50, 04683 Fuchshain

Schautag
am 07. März 2026,
von 9.00 – 12.00 Uhr
www.uhlrich.portas.de

Renovieren ohne Rausreißen

Nachher

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Hilf Mit!

Streuobstwiesenaktionstag: „Fit für den Frühling“



Du kommst aus Borna und Umgebung und willst mal so richtig anpacken? Dann ist unser kommender Aktionstag am **28. Februar** diesen Jahres genau das Richtige für Dich. Wir haben für jeden, egal ob groß oder klein, eine tolle

Auswahl an Aktivitäten, die wir an diesem Tag gemeinsam umsetzen wollen.

Wir schneiden und pflanzen Obstbäume, bringen Jungbaumschutz an, entfernen Wurzelbrut, säen Wildblumen und hängen Nistkästen auf, die wir außerdem kontrollieren und reinigen.

Aber warum ist es eigentlich so wichtig eine Streuobstwiese zu pflegen? Sie ist nicht nur schön, sondern auch ein Hotspot der Artenvielfalt. Wildbienen, Schmetterlinge, Vögel und Kleinsäuger wie z.B. Haselmäuse und Siebenschläfer finden hier ideale Bedingungen. Gleichzeitig bietet die Wiese seltenen Arten wie Steinkäuzen und Fledermäusen Nahrung sowie Brutplätze und trägt so aktiv zum Artenschutz bei. Alte Bäume auf einer artenreichen Wiese schaffen einen besonders wertvollen Lebensraum.

Streuobstwiesen spielen eine viel größere Rolle für uns Menschen, als man auf den ersten Blick vermutet. Tatsächlich haben sie eine richtig lange Geschichte: Schon vor Jahrhunderten pflanzten Menschen in Mitteleuropa Obstbäume in offenen Landschaften und schufen damit eine Kulturlandschaft, die Dörfer und Städte bis ins 20. Jahrhundert hinein geprägt hat. Über Generationen hinweg entstanden tausende Obstsorten, und die Wiesen wurden zu wichtigen Orten für Ernährung, Landwirtschaft und natürlich für die Tierwelt. Doch mit dem Vormarsch moderner Obstplantagen verschwanden viele dieser traditionellen Flächen. Heute gehören Streuobstwiesen zu den bedrohten Lebensräumen. Umso wichtiger ist es, dass wir uns gemeinsam dafür einsetzen, die letzten Bestände zu bewahren und wieder zu stärken.

Wenn wir gemeinsam anpacken, wird unsere Arbeit schon in diesem Jahr Früchte tragen und das Beste daran: Die geernteten Äpfel könnt ihr noch im selben Jahr, am **26.09.2026**, bei unserem Streuobstwiesenfest zu frischem Saft pressen.

Wir feiern jedes Jahr unser Streuobstwiesenfest, um unsere Dankbarkeit für dieses besondere Stück Kulturlandschaft zu zeigen. Gemeinsam möchten wir die Tradition lebendig halten, die Natur wertschätzen und all das feiern, was uns diese Obstwiese schenkt.

Für alle helfenden Hände gibt es zwischendurch etwas zu essen und ausreichend zu trinken.

- Wenn das dein Interesse geweckt hat, schnapp dir dein Telefon und melde Dich bis zum 20.02.2026 an!
NFG Ökologische Station Borna-Birkenhain e.V.
Am Lerchenberg 1, 04552 Borna
Tel.: 03433 778300
E-Mail: info@oekostation-borna-birkenhain.de

PM, Ökologische Station Borna-Birkenhain e.V.

Ein Abend für die Liebe: Romantische Dämmerführung im Schloss Rochlitz



Schloss Rochlitz lädt zu einem stimungsvollen Abend voller Geschichte, Kerzenschein und romantischer Atmosphäre ein: Die Romantische Führung zur Dämmerstunde entführt Besucher in die geheimnisvollen Gemächer des traditionsreichen Schlosses. Pater Michael (alias Michael Kreskowsky) erzählt

auf einzigartige Weise von den schönen und angenehmen Seiten des Schlosslebens – und davon, wie romantische Gesten und Liebesbekundungen einst zelebriert wurden. Nach Anbruch der Dämmerung führt die Führung durch die historischen Räume bei Kerzenschein und gewährt Einblicke in das höfische Leben vergangener Zeiten. Zum Ausklang genießen die Gäste einen Becher Wein und eine Leckerei aus der Schlossküche. Eine Voranmeldung ist erforderlich.

Termine:

Samstag, 14. Februar 2026:

17:00 – 18:30 Uhr und 19:00 – 20:30 Uhr

Samstag, 28. März 2026:

17:00 – 18:30 Uhr und 19:00 – 20:30 Uhr.

Diese Führungen bieten eine wunderbare Gelegenheit, den Valentinstag in besonderer Atmosphäre zu verbringen oder den Frühling gemeinsam im historischen Gemäuer des Schlosses zu begrüßen.

Valentinstag – Feiertag der Liebe

Der Valentinstag am 14. Februar ist seit dem 19. Jahrhundert ein Tag, an dem Liebe und Zuneigung gefeiert werden. Ursprünglich geht der Brauch auf den heiligen Valentin zurück, der Liebenden beistand und ihnen Mut machte, ihre Gefühle offen zu zeigen. Heute ist dieser Tag weltweit ein Anlass für kleine und große Gesten der Zuneigung – sei es durch Blumen, liebe Worte, gemeinsame Erlebnisse oder romantische Ausflüge. Die Romantische Führung zur Dämmerstunde im Schloss Rochlitz bietet ein solches besonderes Erlebnis, das Herzen höherschlagen lässt.

www.schloss-rochlitz.de | www.schloesserland-sachsen.de

PM, Schlösserland Sachsen (Foto: Nico Schimmelpfennig)



Stammtisch der CDU

24.02. | 19:00 Uhr

im Restaurant Athos (Bürgerhaus „Goldener Stern“, Borna)

Bürgersprechstunde mit Stadträtin K. Kräcker

25.02. | 15:30 Uhr

in der CDU Geschäftsstelle, Roßmarktsche Str. 32, Borna

www.cdu-landkreis-leipzig.de

Kirche

Ev.-Luth. Emmauskirchengemeinde
Bornaer Land
Tel.: 03433 802185
www.kirche-bornaer-land.de

Emmauskirche Borna
mittwochs | 12:00 Uhr
Ökumenisches Mittagsgebet

Stadtkirche St. Marien
• Do 18:00 Uhr, Posaunenchor

22.03. | 14:00 Uhr
Gottesdienst
Einführung von KMD Thomas Stadler
mit Sup. Dr. Kinder

Emmauskirche
15.02. | 10:00 Uhr
Abendmahlgottesdienst
mit Sup. Dr. Kinder

22.02. | 10:00 Uhr
Gottesdienst
mit Pfr. i. R. Mallschützke

01.03. | 10:00 Uhr
Gottesdienst
mit Pfr. Piehler

08.03. | 10:00 Uhr
Abendmahlgottesdienst
mit Sup. Dr. Kinder

15.03. | 10:00 Uhr
Gottesdienst
mit den Konfirmanden
mit Pfrn. Rudolph

Gemeindehaus Borna
• Di 09:30 Uhr, Eltern-Kind-Kreis
Es sind alle (Groß-, Pflege-)Eltern mit ihren Kindern zwischen 0 und 3 Jahren willkommen. Euch erwarten: Lieder und Fingerspiele für die Kleinen einen thematischen Teil für alle Erwachsenen und Austausch über die Themen des Elternseins bei Tee und Kaffee, sowie einer Kleinigkeit zu Essen für GROSS und klein.
• Di 15:45 Uhr, Kindersingen und Kindertreff
• Do 19:30 Uhr, Kantorei

regionaler Pilgertag

14. März 2026



11.00 - 14.00 Uhr Martin-Luther-Platz Borna

16.02. | 19:00 Uhr
Frauenkreis

28.02. | 16:00 Uhr
Familiennachmittag

06.03. | 18:00 Uhr
Andacht zum Weltgebetstag der Frauen

Kindertagesstätte „Marienkäfer“
• Fr 09:00 Uhr, Kindersingekreis

Katholische Pfarrei Hl. Edith Stein
Tel.: 03433 208350
www.kath-kirche-borna.de
• Fr 09:00 Uhr, Heilige Messe
• So 10:30 Uhr, Heilige Messe

23.02. | 18:00 Uhr
Gebet zum Glockenschlag

Neuapostolische Kirche
Gemeinde Borna, Oststraße 9
www.borna.nak-nordost.de
• So | 10:00 Uhr Gottesdienst
• Mi | 19:30 Uhr Gottesdienst

Ökokirche Deutzen e. V.
An der Kirche, Deutzen
www.oekokirche.de
19.02., 25.02., 04.03.,
11.03., 25.03. | 19:00 Uhr
Fastengruppe
Ökumenische Exerzitien im Allteg

Jehovas Zeugen
Schützenstraße 1, Nerchau
Tel.: 0163 7019080/0171 2259380

Kinder/Jugend

Freizeitzentrum Borna-Ost
Schulstraße 20
Di – Fr | 13:00 – 18:00 Uhr
• dienstags | 09:15 – 10:30 Uhr
Krabbelgruppe
• mittwochs | ab 15:30 Uhr
Kreativangebot

Winterferien
geöffnet Mo – Fr,
12:00 – 18:00 Uhr

12.02. | ab 12:30 Uhr
Kochen

13.02. | ab 14:00 Uhr
Mario-Kart Turnier

17.02.
Ausflug
Minigolf Leipzig



19.02. | ab 12:30 Uhr

Backen

20.02. | 14:00 – 17:00 Uhr

Tanzparty

Kinder- und Jugendhaus
Borna-Gnandorf

Mo – Fr | 14:00 – 20:00 Uhr

Lichtblick e. V.

Hebammenpraxis, Kirchstr. 20,
Borna

- mittwochs | 09:30 – 10:30 Uhr
Krabbelgruppe
- mittwochs | 10:45 – 11:45 Uhr
Krabbelgruppe
- freitags | 09:30 – 10:30 Uhr
Harmonische Babymassage
- freitags | 11:00 – 12:00 Uhr
Harmonische Babymassage
- jeden letzten Montag im Monat
Zwillingstreff – ein Babykreis für
Eltern mit Zwillingen im Alter
von 2 Monaten bis 2 Jahren

Bienvenue e. V.

Reichsstraße 18 & 22, Borna

- Mo 15:00 – 18:30 Uhr
Versteh-Café
- Mo. | Mi. | Fr. 16:30 – 18:30 Uhr
Sprachtraining B1
Anmeldung bei Majd
- Mo. | Do. | Fr. 18:30 – 19:30 Uhr
Yoga
- Di. 10:00 – 11:30 Uhr
Versteh-Café
- Di. | Do 16:00 – 18:00 Uhr
Sprachtraining A1
Anmeldung bei Majd
- Mi. 16:00 – 17:30 Uhr
Sprach-Café
- Do. 10:00 – 11:30 Uhr
Sprach-Café

Freizeit Borna

Betreutes Wohnen

Dinterplatz 1

19.02. | 14:00 – 16:00 Uhr

Strick Café

Immer am 3. Donnerstag im Monat trifft sich die Handarbeitsgruppe der Volkssolidarität im Veranstaltungsraum des Betreuten Wohnen.

Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

Kastanienhof Lobstädt

21.02. | 19:30 Uhr

Fasching – Abendveranstaltung

Carnevalsclub Wyhratal e. V.

Gymnasium „Am Breiten Teich“

07.03. | 19:00 Uhr

Absolvententreffen



Region

Kitzsch

15.02. | 14:00 Uhr

31. Umzug des Karneval-
verein Kitzscher e. V.

Restaurant LaRi, Kahnsdorf

21.02. | 18:00 Uhr

Zaubershow
mit Stefan Gärtner
Magie & 3-Gänge-Menü

Stadtbibliothek Geithain

11.03. | 19:00 Uhr

„Ich und die DDR“

Buch – Lesung mit Johannes Heine

Vorschau

Kulturpark Deutzen

07.05. – 10.05.

Rock am Kuhteich 2026

Volksplatz

20.06. | 20:00 Uhr

Karat Open Air

22.08. | 20:00 Uhr

Olaf Schubert & seine
Freunde

Jetzt oder now!

ZUgehört
& EINGemischt

...mit Kantor Thomas Stadler

Manuela Krause im Gespräch mit dem designierten Nachfolger von Jens Stauder, welcher am 1. März seinen Dienst als Kirchenmusikdirektor antreten wird.

► Mittwoch, 25. März 2026, 19:30 Uhr, Gemeindehaus Borna

agra 2026

Die Landwirtschaftsausstellung
in Mitteldeutschland

Vom 9.-12. April 2026 findet auf dem Leipziger Messegelände die mitteldeutsche Landwirtschaftsausstellung „agra 2026“ statt. Hier treffen sich Landwirtschaft aus Ost- und Mitteldeutschland und geben faszinierende Einblicke in die regionale und überregionale Agrarwirtschaft. Über 50.000 Fachbesucher und Verbraucher sowie 1.000 Aussteller und Marken werden erwartet. Der agra Marktplatz in Halle 2 ist dabei einer der beliebtesten Besuchermagneten und das Schaufenster der regionalen Ernährungswirtschaft. Auch regionale Handwerkskunst und kooperative Vermarktungsformen sind vertreten. Neu ist 2026 der Schwerpunkt „Lecker lokal – Genussregionen stellen sich vor“. Der Landkreis Leipzig beteiligt sich am agra Marktplatz mit einem Gemeinschaftsstand zusammen mit regionalen Produzenten aus dem Landkreis. Ziel ist es, Sichtbarkeit und regionale Identität zu stärken sowie Kooperationen und Netzwerke zu fördern und auszubauen. Die Anbieter können sich ohne Standgebühr beteiligen und ihre Produkte präsentieren und verkaufen. Aktuell sind noch freie Plätze verfügbar.

► Für weitere Informationen und zur Anmeldung setzen Sie sich mit Frau Wagner in Verbindung:

E-Mail: sophia.wagner@lk-l.de

Tel.: 03433 241-1055

PM, Landratsamt Landkreis Leipzig

24.02.2026, 14 - 17 UHR

SPD BÜRGERBÜRO, REICHSTR. 14, BORNA

SPD
KREISVERBAND
LEIPZIGSolidarität leben – gemeinsam helfen
Spendenaktion für Irpin (Ukraine)

Kommt vorbei und bringt Familie und Freunde mit. Bei Suppe, Kaffee und Kuchen kommen wir miteinander ins Gespräch.



mit Henning Homann, Fraktionsvorsitzender der SPD im Sächsischen Landtag und
Oliver Urban, Oberbürgermeister der Stadt Borna

www.spd-leipzig-land.de

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!



Morlok Fensterfabrik GmbH

Böhlemer Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau

«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk.»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Ein Begriff für Qualität

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de

Aktiv in den Frühling

Neue Frühjahrsangebote der VHS Landkreis Leipzig

Nachhaltiges Handeln, kreative Entfaltung, digitale Kompetenzen, Bewegung oder Sprachen – die neuen Frühjahrsangebote verbinden Wissen mit Praxis, Inspiration mit Alltagstauglichkeit und Lernen mit Freude.

- Alle Informationen und Anmeldung unter:
www.vhs-lkl.de

Gesundheit, Bewegung und Entspannung

Von Lachyoga über Dance Yoga bis zu ARABICS® und Seniorengymnastik – Bewegungskurse fördern Fitness, Balance und Lebensfreude. Die VHS bietet etwas für jede Lebenslage. Ergänzt wird das Angebot durch intensive Entspannungsformate mit Klangschalen, Meditation und bewusster Auszeit vom Alltag.

Kreativität entfalten

Zeichnen, Malen, Nähen oder Töpfern: In den kreativen Kursen steht das Ausprobieren im Mittelpunkt. Kinder und Jugendliche entdecken im „Atelier für Kids“ neue Ausdrucksformen, Erwachsene finden auf der „kreativen Spielwiese“ Raum für Farbe, Fantasie und Entspannung. Handwerkliche Kurse wie Nähen oder Ostertöpfen verbinden Nachhaltigkeit mit Gestaltungslust.



Digital kompetent

Ob Smartphone, Laptop, KI oder Grafikdesign mit Canva: Die Digitalkurse vermitteln Sicherheit und Selbstvertrauen im Umgang mit moderner Technik. Schritt für Schritt, praxisnah und ohne Vorkenntnisse lernen Teilnehmende digitale Werkzeuge sinnvoll zu nutzen – für Alltag und Beruf.

Sprachen lernen und anwenden

Englisch, Französisch oder ganz neu Portugiesisch: Die Sprachkurse reichen von Konversation über Business English bis hin zu Reisevorbereitung. Im Fokus stehen Kommunikation, kulturelle Einblicke und der Spaß am Sprechen in unterstützender Lernatmosphäre.

Gut vorbereitet ins Abitur

Intensivkurse in den Ferien unterstützen Schülerinnen und Schüler gezielt bei der Vorbereitung auf das Mathematik-Abitur. Analysis und Stochastik werden verständlich erklärt, systematisch geübt und prüfungsnah vertieft.

Nachhaltig denken und handeln

Klimaschutz beginnt im Kleinen – etwa im eigenen Garten oder im kulturellen Alltag. Zwei Online-Vorträge widmen sich der Frage, wie Permakultur zu mehr Selbstversorgung beiträgt und wie Kultureinrichtungen als Motoren für nachhaltigen Wandel wirken können. Praxisnah, verständlich und mit Raum für Austausch per Livestream.

Volkshochschule Landkreis Leipzig

Frühjahrsangebote an der VHS in Borna
 Jetzt anmelden: www.vhs-lkl.de

Gesellschaftliche Themen unserer Zeit!
 Klima und Eigenanbau - Natürlich gärtnern mit Permakultur **neu** ... Di, 24.02. // ab 18:00
 Gewaltfreie Kommunikation **neu** ... Sa, 14.03. // ab 10:00
 Klima und Kultur: Für mehr Klimaschutz u. was wir dafür tun können ... Mi, 18.03. // ab 18:00
 Mit KI Ziele leichter erreichen **neu** ... Mi, 25.03. // ab 19:00

Kunst und Kultur – kreativ und vielfältig!
 Ostertöpfen ... Sa, 28.02. // ab 14:00
 Nähen für Geübte mit Vorkenntnissen ... Do, 05.03. // ab 17:30
 Atelier für Kids ab 12 ... Mo, 09.03. // ab 16:00
 Zeichnen, kritzeln, malen - ab auf die kreative Spielwiese! ... Mo, 20.04. // ab 18:00
 Picknickdecke, Tischset und Co. - Schönes für Terrasse u. Garten ... Di, 21.04. // ab 17:30

Investieren Sie in Ihre Gesundheit!
 DaYo – Dance Yoga - Emotion & Exercise **neu** ... Di, 03.03. // ab 17:30
 ARABICS® – Tanz und Fitness kombiniert **neu** ... Mi, 11.03. // ab 17:15
 Ein Tag zum Entspannen mit Klangschalen und kleinen Übungen ... Sa, 04.04. // ab 13:00
 Lachyoga - die Kraft des Lachens **neu** ... Sa, 18.04. // ab 14:00

Digitale Kompetenzen – halten Sie Schritt!
 IK Analysis GK (Winterferien 2. Woche) ... Mo, 16.02. // ab 09:00
 Machen Sie auf sich aufmerksam! - Plakate gestalten mit Canva ... Mo, 09.03. // ab 18:00
 Das eigene Smartphone sicher und selbstbewusst nutzen (Android) ... Mi, 18.03. // ab 15:15
 Fit mit dem eigenen Laptop ... Mi, 18.03. // ab 13:30
 IK Stochastik GK (Osterferien) ... Di, 07.04. // ab 09:00
 Erinnerungen, die bleiben – Gestalten Sie Ihr eigenes Fotobuch ... Mo, 20.04. // ab 18:00

Sprachen lernen – die einfache Art zu verreisen!
 Englisch - Fortgeschrittenkurs 1 ... Mo, 02.03. // ab 18:00
 Entdecken Sie Portugal – Mit unserem Portugiesischkurs! **neu** ... Mo, 02.03. // ab 18:45
 Englisch sprechen leicht gemacht - Konversationskurs (A2) ... Di, 03.03. // ab 17:45
 Business English Mastery – Ihr Schlüssel zum beruflichen Erfolg! ... Di, 03.03. // ab 19:30
 Französischkurs für Wiedereinsteiger – Kenntnisse auffrischen ... Do, 05.03. // ab 18:30

Kursleitung gesucht!
 Gemeinsam setzen wir Ihre Kursideen um.
 Sprechen Sie uns an!

Mit freundlicher Unterstützung der
 Sparkasse Leipzig Sparkasse Muldental

Das komplette Angebot ist tagesaktuell auf unserer Webseite.
 Anmeldung unter:
www.vhs-lkl.de
 Telefon 03433-7446330
info@vhs-lkl.de

eidner GmbH
Bäderwelt
 Heizung+Sanitär-
 FACHGROSSEHANDEL
 Hauptsitz Borna
 Blumrodapark 1,
 direkt an der B 93
 Tel.: 034343 7060
 NL Würzen
 NL Torgau
 NL Eilenburg

FORMAT
 WILKOMMEN IM BAD
 Von einem neuen Bad soll man nicht träumen:
Träume leben!
 Überzeugen Sie sich selbst in unserer Ausstellung
Wir liefern Ihre Haustechnik.

NEXT STOP: ZUKUNFT!

unter diesem Motto stand die 21. BOM – Berufsorientierungsmesse in Borna – an der Dinter-Oberschule am Samstag, dem 17.01.2026.

Auch wir, die VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e.V., waren zum 21. Mal mit dabei. Gemeinsam mit der Berufspflegefachschule Heimerer aus Leipzig, haben wir mit unserem Informationsstand in der Turnhalle die interessierten Schüler über die Ausbildung Pflegefachfrau/Pflegefachmann informiert.

Seit 2020 ist diese 3-jährige Ausbildung eine generalistische Ausbildung. Das heißt, die Azubis lernen viele Bereiche der Pflege kennen. Von der Kinderpflege, über die Akutpflege, Langzeitpflege und spezielle Bereiche der Pflege wie z. B. der psychiatrischen Pflege oder der Palliativpflege können sie sich ein umfangreiches Wissen aneignen und sind somit später in ihrem Berufsleben sehr vielseitig einsetzbar. Die Ausbildung ist eine duale Ausbildung. Das heißt, die Auszubildenden bekommen ihr Wissen in einer Pflegefachschule theoretisch vermittelt und können dieses Wissen dann im Rahmen der praktischen Ausbildung in unserem ambulanten Pflegedienst erlernen und in umfangreichen Praktika z. B. in einem Krankenhaus, einem Pflegeheim und weiteren Pflegeeinrichtungen vertiefen. Dabei stehen ihnen erfahrene Praxisanleiter, Pflegekräfte und Pflegefachkräfte zur Seite.

Die Zugangsvoraussetzung für solch eine Ausbildung sollte ein Realschulabschluss sein. Aber auch mit einem Hauptschulabschluss plus einer Ausbildung zum Sozialassistenten oder eines Pflegehelfers sind mögliche Einstiegsvarianten. Selbst Quereinsteiger aus anderen Berufen konnten bei der VOLKSSOLIDARITÄT KV Borna e.V. berufsbegleitend schon ihren Abschluss als Pflegefachkraft erwerben und sind heute bestens ausgebildete Mitarbeiter in unseren beiden Sozialstationen Borna und Pegau.

VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e.V.



Hast DU Interesse am Umgang mit Menschen, bist aufgeschlossen und freundlich, dann freuen wir uns über DEINE Bewerbung.

VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e.V.
Sachsenallee 2 b, 04552 Borna
vsborna-bewerbung@volkssolidaritaet.de

Hast DU Interesse an einem Kennenlernetag, dann kontaktiere gern unsere PDL's direkt:

Sozialstation Borna, Frau Kammer
03433-2693735
anika.kammer@volkssolidaritaet.de

Sozialstation Pegau, Frau Scheffler
034296-994100
jenny.scheffler@volkssolidaritaet.de







VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Borna e.V.

Lust auf Arbeit mit Menschen?

bewirb dich für eine Ausbildung als

Pflegefachfrau / Pflegefachmann

Jetzt Bewerbung einreichen unter:
vsborna-bewerbung@volkssolidaritaet.de



Geschäftsstelle: Sachsenallee 2b • 04552 Borna
Tel. 03433 205620 • Fax 03433 205621
borna@volkssolidaritaet.de
www.volkssolidaritaet-borna.de

Jugend Musiziert 2026

Musikschule erfolgreich mit Weiterleitungen in 2. Runde auf Landesebene vertreten

Der Wettbewerb Jugend Musiziert ist der bedeutendste Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche in Deutschland. In drei aufeinanderfolgenden Runden – Regional-, Landes- und Bundeswettbewerb – können sich junge Musikerinnen und Musiker in jährlich wechselnden Kategorien und verschiedenen Altersgruppen messen. Eine fachkundige Jury vergibt dabei bis zu 25 Punkte und gibt den Teilnehmenden ein ausführliches, pädagogisches Feedback zu ihren Beiträgen.

Der Wettbewerb stellt für Schülerinnen und Schüler wie auch für ihre Lehrkräfte eine besondere Motivation dar: Er regt dazu an, Programme sorgfältig vorzubereiten, sich einer Wettbewerbssituation zu stellen und wertvolle musikalische sowie persönliche Erfahrungen zu sammeln. In diesem Jahr nahmen 27 Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig am Regionalwettbewerb Leipzig teil. Sie traten in vier verschiedenen Kategorien der Kammermusik und Neuen Musik sowie in den Solokategorien Drum-Set und Klavier erfolgreich gegen Gleichgesinnte aus der Region an. Ein Querflötenquartett mit Feline Farcken, Zora Hauenschild, Magdalena Therese Döhnert und Vivien Lotta Conrad erspielte sich in der Altersgruppe II der Wertung Kammermusik für Holzbläser-Ensemble einen 1. Preis mit 23 Punkten. In der Kategorie Blechbläser-Ensemble erhielten Jonas Geißler (Trompete), Jannik Geißler (Baritonhorn) und Alexander Kästner (Posaune) in der Altersgruppe V ebenfalls 23 Punkte und einen 1. Preis. In der Wertung Neue Musik konnte sich ein Percussionquartett mit Giulio Berger, Julius Lobeck, Jakob Hölzel und Theodor Schulze über einen 1. Preis mit der Höchstpunktzahl von 25 Punkten freuen.



Giulio Berger, Julius Lobeck,
Jakob Hölzel und Theodor Schulze

Alle drei Ensembles haben sich damit für den Landeswettbewerb, der im März in Zwickau stattfindet, qualifiziert.

Auch am zweiten Wertungswochenende erzielten die Teilnehmenden der Musik- und Kunstschule sehr gute Ergebnisse. In der Kategorie Streichinstrumente-Ensemble wurden die Violinduos Lareyna & Elisabeth (AG Ia, 19 Punkte) sowie Jara Panse & Adam Amer (AG Ib, 20 Punkte) jeweils mit einem 2. Preis ausgezeichnet. Das Duo Kai und Kento Böhme (AG II) erreichte mit 24 Punkten auf Violine und Violoncello die Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

In der Solowertung Klavier erhielten Matilda Lori und Paula Roth (jeweils AG II) sowie Paul Moses (AG III) jeweils 20 Punkte und einen 2. Preis. Elise Schwarz (AG Ib, 22 Punkte) und Elias Matschke (AG V, 22 Punkte) konnten sich jeweils über einen 1. Preis freuen.

Mina Hühne (AG IV) begleitete Arina Mosunova (Gesang, AG II, 23 Punkte, Musikschule Johann Sebastian Bach Leipzig, Klasse Frau Aures) am Klavier und erhielt für ihre Leistung 20 Punkte.

In der Kategorie Drum-Set Solo traten Leonas Lorwin (AG II, 23 Punkte, Weiterleitung), Finn Fengler (AG IV, 23 Punkte, Weiterleitung), Hans Buchheim (AG IV, 22 Punkte) sowie Florian Schöler (AG IV,



Jara Panse und Adam Amer
vor dem Wertungsraum im Rathaus Schkeuditz

23 Punkte, Weiterleitung) an und wurden alle mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Ein besonderer Dank gilt allen Lehrkräften, den Schülerinnen und Schülern sowie deren Elternhäusern, die mit großem Engagement und Unterstützung dazu beigetragen haben, die Region und die Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig bei diesem bundesweiten Wettbewerb würdig zu vertreten.

PM, Musik- und Kunstschule
Landkreis Leipzig



Feline Farcken, Zora Hauenschild,
Magdalena Therese Döhnert und Vivien Lotta Conrad,
Lehrkraft: Juliane Hinkel



Elias Matschke in der Musikschule Leipzig



Jonas Geißler (Trompete), Jannik Geißler (Baritonhorn)
und Alexander Kästner (Posaune)



Elise Schwarz
mit ihrer Lehrkraft Laura Rodriguez

Gelungene Neuauflage des Neujahrskonzertes

Norbert Peyker für mehr als 60-jährige Tätigkeit als Organist geehrt

Eine gelungene Neuauflage des letztjährigen Neujahrskonzertes erlebten etwa 140 Besucher am Sonntagnachmittag, dem 11. Januar 2026, in der Kirche St. Joseph in Borna. Diese begrüßte ein gut aufgelegter Torsten Lerbs als Moderator in gewohnter Weise zu Liedern und Texten in der ausklingenden Weihnachtszeit. Das „regionale Ereignis“ ist für die katholische Gemeinde die traditionell erste Veranstaltung im neuen Jahr.

Seit dem ersten Konzert im Januar 2003 ist es gute Sitte, dass der gemeindeeigene Kirchenchor das weihnachtliche Programm eröffnet. Diesen Auftakt absolvierte er, unter Leitung von Elisabeth Kreißig, erwartungsgemäß fehlerfrei – wenn auch die Anmoderation auf eine bunte Zusammensetzung durch Sänger aus verschiedenen Chören hinwies. Ebenso konnte im Anschluss, nach mehrjähriger Pause, erfreulicherweise wieder ein Beitrag von Familienmusik aus der Gemeinde angekündigt werden.

Doch zweifellos waren die beiden Hauptakteure an diesem Nachmittag einerseits der Männerchor Borna unter Leitung von Steffi Gerber. Dieser interpretierte neben christlichen Weihnachtsliedern auch internationale Rock-Klassiker, wie bspw. „The Sound Of Silence“ oder „Über sieben Brücken mußt du gehn“. Andererseits das Schülererzetz und Gesangsensemble vom Gymnasium „Am Breiten Teich“ unter Leitung von Claudia Friedrich. Sie bereicherten das Programm mit neuen populären Liedern, wie z.B. „You Raise Me Up“ oder „A Million



Dreams“. Beide Chöre sorgten für ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Konzert.

Damit neigte sich dieses „regionale Ereignis“ seinem Ende zu. Die zahlreichen Gäste bedankten sich bei allen Mitwirkenden mit viel Applaus. Ebenso wie der OKR-Vorsitzende Johannes Kupper und Pfarrer Markus Scholz, die bei dieser Gelegenheit auch Norbert Peyker für seine mehr als 60-jährige Tätigkeit als Organist in der Gemeinde ehrten. Übrigens war es für ihn, als Mitorganisator, immer ein selbstgestecktes Ziel das Konzertprogramm auf eine Stunde zu straffen. Aber, wie seinerzeit durch Thomas Gottschalk bei „Wetten, dass..?“, wurde die Dauer im Laufe der Jahre regelmäßig überschritten – sehr zur Freude der Zuhörer. So startete die nachfolgende Veranstaltung, der Ehrenamtsempfang, einfach später als „After-Show-Party“ in den Gemeindesälen.

► Weitere Informationen im Internet unter: www.kath-kirche-borna.de
Philipp Ramm-Kokot

Sternsinger brachten Segen, erbaten Spenden und machten auf Kinderrechte aufmerksam



Die Lieder sind verklungen, die Häuser gesegnet und die Spendenbüchsen gefüllt. Die Sternsingeraktion 2026 der katholischen Gemeinde St. Joseph Borna und ihrer evangelischen Nachbargemeinden ist vorbei. Gekleidet als Heilige Drei Könige und deren Sternträger waren etwa 70 Mädchen und Jungen, unterstützt von ihren erwachsenen Begleitern, vom 27. Dezember 2025 bis 10. Januar unterwegs. Sie brachten in 21 Kleingruppen unzählige Male den Weihnachtssegen „Christus mansionem benedicat“ – „Christus segne dieses Haus“ als Kreidezeichen „20°C+M+B+26“ zu den Menschen. Dabei machten sie auch auf das Unrecht aufmerksam, dass Millionen Kinder auf der Welt arbeiten müssen, anstatt zur Schule zu gehen. Nach Auszählung aller Spendenbüchsen kam ein Endergebnis in Höhe von 9.878,29 EUR zusammen. Die gesamte Pfarrei Hl. Edith Stein erbrachte eine Spendensumme in Höhe von 37.511,80 EUR.

Die Sternsinger absolvierten in diesen zwei Wochen einige offizielle Segensbesuche bei öffentlichen Institutionen mit den obligatorischen Pressefotos. Beispielsweise am 10. Januar mit dem Segensbesuch beim sächsischen Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Georg-Ludwig von Breitenbuch an seinem Wahlkreisbüro in Borna. Aber vor allem hatten sie viele Begegnungen bei den Menschen vor Ort. Einen sterntastischen Dank allen Spenderinnen und Spender.

Philipp Ramm-Kokot
 (Foto: Heidelinde Wutzler)



Digitale Abfallgebührenbescheide und wichtige Hinweise zur Entsorgung im Winter

Serviceportal und Versand der Abfallgebührenbescheide

Ende Februar werden auch in diesem Jahr rund 80.000 Abfallgebührenbescheide zur Jahresendabrechnung 2025 sowie die Abfallgebühren für das Jahr 2026 an alle Gebührenpflichtigen im Landkreis Leipzig verschickt. Aufgrund der hohen Anzahl an Bescheiden bittet die KELL GmbH darum, von telefonischen Rückfragen abzusehen. Erforderliche Änderungen oder Hinweise sind bitte schriftlich per E-Mail an die KELL GmbH zu übermitteln. Dem Abfallgebührenbescheid liegt erneut auf der letzten Seite ein Hinweis auf das digitale Serviceportal der KELL GmbH bei. Mit diesem Angebot stellt das Unternehmen einen komfortablen Online-Service zur Verfügung.

Über das Serviceportal können Abfallgebührenbescheide digital empfangen und jederzeit eingesehen werden. Neue Bescheide stehen ohne Postlaufzeit direkt online zur Verfügung. Zudem erfolgt eine Benachrichtigung per E-Mail, sobald ein neuer Bescheid bereitgestellt wurde. Frühere Bescheide bleiben dauerhaft abrufbar. Die Nutzung des digitalen Angebots kann jederzeit über das Nutzerkonto widerrufen werden.

Die Anmeldung erfolgt in wenigen Schritten: Mit dem aktuellen Gebührenbescheid erhalten die Gebührenpflichtigen ein Passwort für die Erstanmeldung.



Anschließend ist eine Registrierung im Serviceportal unter www.kell-gmbh.de/serviceportal/ möglich. Ab diesem Zeitpunkt werden die Bescheide dann digital bereitgestellt.

Selbstverständlich werden die Abfallgebührenbescheide weiterhin postalisch zugestellt, sofern keine Anmeldung im Serviceportal erfolgt.

- Für Rückfragen steht die KELL GmbH telefonisch unter 034299 7060 10 oder per E-Mail an info@kell-gmbh.de zur Verfügung.

Entsorgung in der kalten Jahreszeit

Aufgrund winterlicher Straßenverhältnisse kann es in der kalten Jahreszeit zu Einschränkungen bei der Abfallentsorgung kommen. Die Entsorgungsfahrzeuge der KELL GmbH befahren ausschließlich geräumte öffentliche Straßen. Anlieger von nicht geräumten Nebenstraßen oder Wohngebieten werden gebeten, ihre Abfallbehälter an der nächstgelegenen befahrbaren Straße zur Entleerung bereitzustellen. Sollte es aufgrund von Witterungsverhältnissen zu einer nicht oder nicht vollständigen Entleerung der Restabfalltonne kommen, können für entstehende Mehrmengen gebührenpflichtige Restabfallsäcke genutzt werden. Diese sind auf allen Wertstoffhöfen der KELL GmbH erhältlich, haben ein Volumen von 70 Litern und werden am Abfuhrtermin neben der Restabfalltonne mitgenommen.

Bei eisigen Temperaturen frieren in den Bioabfall- und Restmülltonnen die Abfälle an den Innenwänden der Behälter fest. Besonders, wenn die Tonnen sehr voll sind

oder die Abfälle darin feucht eingefüllt wurden, kommt es zu Problemen beim Entleeren der Tonnen. Der Behälterinhalt muss jedoch beim Kippen allein durch die Schwerkraft herausfallen. Ein Lösen des Abfalls durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist aus Unfallschutzgründen nicht erlaubt. Angefrorener oder verdichteter Abfall, der im Behälter zurückbleibt, berechtigt nicht dazu, dass dieser dann kostenfrei nachentleert wird.

Das Anfrieren des Abfalls lässt sich mit diesen Tricks vermeiden:

- Abfälle locker in die Behälter einzufüllen – nie pressen oder stampfen
- Feuchte Abfälle möglichst gar nicht oder aber locker in Zeitungspapier gewickelt in die Tonne füllen
- Mülltüten aus der Wohnung nach Möglichkeit erst abkühlen lassen, ehe diese in die Abfalltonnen eingeworfen werden, damit sich kein Kondenswasser bildet
- Einige Zweige, etwas Pappe, Eierkartons oder ein paar Blätter zerknülltes Zeitungspapier auf dem Boden der Gefäße wirken Wunder
- Am besten ist ein frostsicherer Standplatz für die Mülltonne, wie die Garage oder ein windgeschützter Platz nahe einer Hauswand. Die Tonne sollte dann erst kurz vor 7:00 Uhr am Tag der Leerung herausgestellt werden.

Ist der Abfall trotz aller vorbeugenden Maßnahmen angefroren, lösen Sie diesen vor der Entsorgung mit einem geeigneten Gegenstand von den Wänden ab. Achten Sie bitte dabei auf Ihre eigene Sicherheit und darauf, dass der Behälter dabei nicht beschädigt wird.

PM, KELL GmbH

Jetzt neu
in Frohburg –
Hörakustik Kufs!



Wir wachsen weiter und freuen uns riesig, jetzt auch in Frohburg eine Filiale von Hörakustik Kufs eröffnen zu können.

Mit Hörakustikmeisterin Lena Etzold und Geschäftsführer Enrico Rockstroh (selbst seit über 40 Jahren Hörgeräteträger) sind gleich zwei echte Hör-Profis persönlich für Sie vor Ort. Ob Hörtest, Beratung oder moderne Hörlösungen, wir nehmen uns die Zeit für Sie.

Wir freuen uns darauf, Frohburg ein Stück besser hören zu lassen. Aber erstmal feiern wir gemeinsam am 18.02.2026, Straße der Freundschaft 12. Ehemals Optiker „Brillenbauer“,

Wir hören uns.

Ihr Team von Hörakustik Kufs

Marienaltar und Konsolen verfilmt

Die Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde Bornaer Land erhielt von simul+ktiv einen Preis von 10.000 €, um den Marienaltar und andere interessante Objekte in der Kirche zu verfilmen. Nun ist es gelungen, mit weiteren Eigenmitteln, 39 Kurzfilme zu unserem Marienaltar und zu den Konsolen in Zusammenarbeit mit MuldentalTV und Ehrenamtlichen aus der Kirchgemeinde herzustellen. In diesen Filmen werden die biblischen Bezüge aufgezeigt oder die Heiligenlegenden erzählt. Dazu kommen theologische Erläuterungen zum christlichen Glauben und zur mittelalterlichen Frömmigkeit. Weitere Informationen geben Einblicke in die damalige künstlerische Ausdrucksweise. Der Künstler Hans Witten stattete den Marienaltar im Jahre 1511/12 mit sehr modernen Elementen für die damalige Zeit aus, die erst wenige Jahrzehnte zuvor aufgekomen waren. So ist bei der Darstellung der drei Weisen ein Schwarzer zu finden und Maria wird mit Jesus und Gott in einer Szene dargestellt. Bei den dargestellten Tieren in den Konsolen wird beim Löwen erklärt, warum er der König der Tiere ist.



Alle Videos sind auf dem Youtube Kanal der Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde Bornaer Land abrufbar



Den meisten Bornaerinnen und Bornaern dürfte gar nicht bewusst sein, welches kulturhistorische Highlight sie in ihrer Heimatstadt haben. Da die Stadtkirche St. Marien in der Regel tagsüber geöffnet ist, kann jede und jeder diesen Altar besichtigen. Nun finden sich im Kirchenschiff Karten oder Hinweise mit einem QR-Code, mit dessen Hilfe die Filme abgerufen werden können. Insofern können alle Besucherinnen und Besucher zur Kirchenführerin bzw. zum Kirchenführer werden, wenn sie ihr Smartphone mitnehmen und den QR-Code einlesen. Die Filme sind

auch direkt auf unserem YouTube-Kanal zu sehen. So lassen Sie sich bitte einladen, mit ihren Familien, Freunden und Gästen diesen wunderbaren Altar und die Konsolen im Chorraum zu besichtigen und über die Filme Näheres zu erfahren. Um weitere Filme zur Orgel, zu den Glocken oder zum Trachenu-Kreuz zu drehen, ist die Kirchgemeinde auf Spenden angewiesen (IBAN: DE58 8605 5592 1100 8920 32), um das gelungene Projekt fortzusetzen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Pfr. i. R. Reinhard Junghans

Tag der Batterie am 18. Februar 2026

Brandgefahr im Abfall: ZAW warnt vor falsch entsorgten Akkus

Falsch entsorgte Batterien und Akkus stellen auch im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW) ein wachsendes Risiko dar. Zum Tag der Batterie am 18. Februar 2026 erinnert der ZAW an die Folgen unsachgemäßer Entsorgung: Brände in Müllfahrzeugen und Abfallanlagen, beschädigte Technik und gefährliche Situationen für Beschäftigte.

„Falsch entsorgte Batterien und Akkus sind kein Bagatelldelikt, sondern ein ernstzunehmendes Sicherheitsrisiko“, sagt André Albrecht, Geschäftsleiter des ZAW. „Jeder Akku, der im Hausmüll landet, kann Brände auslösen, Personal gefährden und Anlagen beschädigen. Dabei ist die sichere Entsorgung einfach und für Bürgerinnen und Bürger kostenlos.“

Vor allem Lithium-Ionen-Akkus aus Smartphones, E-Bikes, Elektrowerkzeugen oder Spielzeugen geraten beim Sammeln und Sortieren unter Druck, werden beschädigt oder kurzgeschlossen – mit teils dramatischen Folgen. Bundesweit entstehen dadurch täglich rund 30 Brände in Entsorgungsanlagen. Allein auf Leipziger Wertstoffhöfen führten im Jahr 2025 sieben Brände in Müllpressen direkt auf falsch entsorgte Akkus und Batterien zurück.

Gemeinsame Kampagne setzt auf Aufklärung

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, haben der ZAW, die Westsächsische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft (WEV) mbH, der Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig sowie die KELL Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig GmbH die Aufklärungskampagne „Akkus in Brand“ gestartet.

Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger klar und verständlich darüber zu informieren, wie gefährlich falsch entsorgte Akkus sind – und wie einfach eine sichere Entsorgung sein kann. Die zentrale Botschaft: Batterien und Akkus gehören weder in den Hausmüll noch in Wertstofftonnen.

Richtig entsorgen – Brände verhindern

Altbatterien und Akkus können kostenfrei im Handel sowie auf kommunalen Wertstoffhöfen abgegeben werden. Besonders Lithium-Akkus sollten vor der Rückgabe an den Polen abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

Neben der akuten Brandgefahr geht es auch um den Schutz der Umwelt: Batterien enthalten wertvolle Rohstoffe wie Lithium, Nickel und Kobalt, die nur durch getrennte Sammlung zurückgewonnen werden können.

Zahlen, die zum Handeln auffordern

Die Menge der im Umlauf befindlichen Batterien steigt stetig – von 52.000 Tonnen im Jahr 2018 auf 63.000 Tonnen im Jahr 2022. Trotz der über 170.000 verfügbaren Sammelstellen werden noch immer mehr als die Hälfte aller Altbatterien falsch entsorgt.

PM, ZAW – Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen



*Brand mit Ursache Batterie/Akku
Quelle: Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig*

Radeln für's Leben – gemeinsam stark für nierenkranke Kinder sagt Danke!



Hiermit möchten wir uns recht herzlich für den besonderen Abend und die wahnsinnige Spendensumme in Höhe von 1.210€ bedanken. Dieser Abend war für uns etwas ganz besonderes und für die Herzlichkeit der Besucher und Mitwirkenden sind wir sehr dankbar. Es ging uns ans Herz und ist für uns sehr emotional gewesen. Die grandiose Spendensumme hat uns an diesem besonderen Abend überwältigt. Das größte Highlight für uns war, dass der Werbefilm vom Kinderdialyse e.V. auf der riesigen Filmwand, vor über 2.000 Gästen beim 1. Weihnachtssingen 2025 auf dem Volksplatz, präsentiert wurde und wir das Thema „Kinderdialyse“ den Menschen näher bringen konnten.

Ein ganz besonderer Dank geht an den Volksplatz Verein Borna, an alle Besucher und Spendegeber für die tolle Unterstützung an diesem Abend. Somit kam zu den schon übergebenen 2.000€, am 02.12.2025, diese tolle Spendensumme dazu. Durch eine weitere Spende konnten wir dem Kindersialyse e.V. insgesamt 3.300€ für das Jahr 2025 überreichen.

Mela und André von Radeln für's Leben.

Neujahrsbrunch im AZURIT Seniorenzentrum Borna

Am 23. Januar 2026 lud das AZURIT Seniorenzentrum Borna in der Röthaer Straße zum traditionellen Neujahrsbrunch ein. Mit einem musikalischen Auftakt wurden die Seniorinnen und Senioren sowie ihre Gäste stimmungsvoll auf den Vormittag eingestimmt – ganz nach dem Motto „Ein Prosit der Gemütlichkeit“.

Kulinarisch ließ die Veranstaltung keine Wünsche offen: Antipasti sowie ein feines Spinat-Creme-Süppchen bildeten den gelungenen Einstieg in das Brunch-Angebot. Ein Team aus mehr als zehn Mitarbeitenden kümmerte sich aufmerksam um die Bewirtung der Anwesenden und sorgte für einen reibungslosen Ablauf.

Für die musikalische Unterhaltung zeichnete Schlagersängerin Anne Farl aus Bitterfeld verantwortlich. Mit bekannten Titeln wie „Heute ist so ein schöner Tag“, „Ein Stern“ oder „Ein Schiff wird kommen“ traf sie den Geschmack des Publikums und schuf eine ausgelassene Atmosphäre, die viele Gäste dazu einlud, selbst das Tanzbein zu schwingen.

red



Neues begleitendes Therapiemittel für Intensivpatienten: Intensivtagebuch in Borna eingeführt



Stationsleiterin Gabriele EiBner mit Intensivtagebuch

Seit Dezember vergangenen Jahres arbeiten Pflegekräfte am Klinikum Borna mit einem Intensivtagebuch. Darin dokumentieren sie für ihre Patientinnen und Patienten die Zeit auf der Intensivstation. Das Tagebuch hilft, verlorene Zeit zu rekonstruieren und die Ereignisse zu verarbeiten.

Ein Intensivtagebuch wird während des Intensivaufenthaltes für die Patientinnen und Patienten geschrieben. In einem allgemeinen Teil werden die wichtigsten Geräte erklärt, die Tagesstruktur beschrieben und Bilder der Station gezeigt. Daran schließen sich chronologisch gegliederte, individuelle Einträge an, die von der Aufnahme bis zur Verlegung, Entlassung oder auch dem Versterben des Patienten reichen. Die Einträge dokumentieren in verständlicher und wertungsfreier Sprache Ereignisse, Pflegemaßnahmen und Beobachtungen. Neben den Beobachtungen der Pflegekräfte sind auch Angehörige eingeladen, ihre Sichtweisen und Emotionen einzubringen.

Gedacht ist das Intensivtagebuch für Patientinnen und Patienten, die länger als drei Tage auf der Intensivstation liegen, künstlich beatmet werden und unter Analgosedierung stehen. Es wird bestenfalls einmal pro Schicht, mindestens aber einmal am Tag aktualisiert. Das Intensivtagebuch hilft, das Erlebte zu verstehen, zu verarbeiten und die verlorene Zeit zu rekonstruieren.

PM, Sana Kliniken Landkreis Leipzig



Küchen Diekmann

Gut. Beraten. Ernten.

Der GREENY Frischeturm.

www.kueche-leipzig.de

Ligusterring 32 (Bus 106) • 04416 Markkleeberg
Tel.: 0341 99736-0 • info@kueche-diekmann.de



Ihre Stimme für den Sport im Landkreis Leipzig



Sport bewegt – Menschen, Vereine und ganze Regionen. Hinter sportlichen Erfolgen stehen Leidenschaft, Disziplin und unzählige ehrenamtliche Stunden. Genau dieses Engagement verdient Anerkennung und öffentliche Wertschätzung.

Die Sportlerwahl 2025 im Landkreis Leipzig ist gestartet. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, die herausragenden Leistungen der Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des vergangenen Jahres zu würdigen – vom engagierten Nachwuchs bis zu erfahrenen Athletinnen und Athleten.

Der einfachste Weg zur Teilnahme ist die Onlineabstimmung unter druckhaus-borna.de/sportlerwahl.

Mit nur wenigen Klicks können Sie Ihre Favoritinnen und Favoriten unterstützen und ein starkes Zeichen für den Sport im Landkreis Leipzig setzen.

Alle nominierten Sportlerinnen, Sportler und Teams werden ausführlich in der Sonderbroschüre „Sport ist uns're Sache“ vorgestellt, welche dem Landkreis Leipzig Journal 1/2026 beiliegt. Dort befindet sich auch ein gedruckter Stimmzettel für alle, die alternativ auf diesem Weg abstimmen möchten.



Jede Stimme zählt.

Sie ist Anerkennung für die Arbeit der über 330 ehrenamtlich geführten Sportvereine im Landkreis Leipzig und stärkt den organisierten Sport nachhaltig.

Die Abstimmung endet am 9. März 2026 um 23:59 Uhr. Als Dankeschön verlost der Kreissportbund Landkreis Leipzig unter allen Teilnehmenden 3x2 Eintrittskarten für den am 21. März in Zwenkau stattfindenden 16. Sportlerball – ein festlicher Abend voller Emotionen, Genuss und besonderer Sportmomente. Eintrittskarten zum Preis von 29 € (inkl. Gala-buffet) sind beim Kreissportbund erhältlich; eine E-Mail oder ein Anruf genügt.

Die Ehrung der Siegerinnen und Sieger der Erwachsenenkategorien findet im Rahmen des Sportlerballs in Zwenkau statt. Der sportliche Nachwuchs steht am 25. März 2026 beim „Sportchamp“ in Grimma im Mittelpunkt.

Machen Sie mit – Unterstützen Sie mit Ihrer Stimme den Sport im Landkreis Leipzig.

red

Kreisverband
Leipzig-Land e.V.



Pflegedienst und Betreutes Wohnen Borna

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistung nach § 45 b SGB XI
- Ambulante Hauswirtschaft
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Kurse für pflegende Angehörige
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha und Zwenkau

Pflegedienstleiterin
Jasmin Bösche
Breite Straße 7 – 9
04552 Borna
☎ 03 433 / 9 196 017

🌐 drk-leipzig-land.de
👤 Wir bilden aus!

LAT-Jungs erneut Fünfkampfmeister in der Halle

Der erste Wettkampf im neuen Jahr verlief gleich sehr erfolgreich für das Leichtathletik-Team Borna. Bei der Regionalmeisterschaft Leipzig am 11. Januar 2026 konnten die Jungs der U12 ihren Mannschaftstitel im Fünfkampf aus dem Vorjahr verteidigen. Ben und Tim Nöbel konnten in der Halle an der Leipziger Nordanlage gemeinsam mit Richard Neugebauer die erste Mannschaft des SC DHfK Leipzig um knappe 90 Punkte auf den Silber-Rang verweisen. Die gleichaltrigen LAT-Mädchen belegten den beachtlichen 12. Platz von 25 Teams.

In der Einzelwertung schnappte sich Tim Nöbel besonders Dank 9,8 sec über 60 m Hürden und 7,3 sec im 50 m-Sprint den Regionalmeistertitel der M11. Sein Bruder Ben machte mit Silber den Bornaer Doppelsieg komplett. In der M10 ver-



passte Richard Neugebauer um gerade einmal 35 Punkte die Medaillenränge und wurde starker Vierter.

Beste weibliche Starterin aus Borna war Leonie Suntrop in der W11. Von 48 Starterinnen erkämpfte sie sich mit starken persönlichen Einzelleistungen den 12. Platz.

Carlo Hohnstedter



Wäsche - Outlet Espenhain

MARKENWÄSCHE • STARK REDUZIERT

Riesige Auswahl von
LASCANA
Oberbekleidung
SALE



in
großer
Auswahl



%% %% %% %%

An der B95 Gewerbegebiet Espenhain • Mo-Fr 9.00 - 16.00

Apothekenratgeber

RSV, Grippe, Corona oder grippaler Infekt – wo ist der Unterschied?



Wenn im Herbst die Temperaturen kühler werden, steigt jedes Jahr auch die Zahl der Atemwegsinfektionen. Viele Menschen fragen sich dann – Ist es eine Erkältung oder doch eine Grippe, Corona oder RSV?

Auch wenn sie durch verschiedene Virustypen ausgelöst werden, haben alle drei Erkrankungen Symptome wie Schnupfen,

Husten, Kopfschmerzen, Fieber, Halskratzen und Abgeschlagenheit gemeinsam. Übertragen werden sie durch Tröpfchen- und Schmierinfektionen. Gute Händehygiene, regelmäßiges Lüften und Abstand bei Krankheit sind einfache, aber wirksame Schutzmaßnahmen.

RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus) - Infektionen können sehr unterschiedlich verlaufen. Sie können leichte Atemwegserkrankungen, aber auch schwere, beatmungspflichtige Erkrankungen der unteren Atemwege verursachen. Bei Erwachsenen äußert sich eine RSV-Infektion oft als stärkere Erkältung mit Husten, Schnupfen, Abgeschlagenheit, Kurzatmigkeit und Fieber. Kinder sind vor allem in den ersten sechs Lebensmonaten besonders gefährdet, schwer an RSV zu erkranken. Eltern sollten deshalb bei anhaltendem Husten, Fieber oder Atemnot dringend einen Arzt aufsuchen.



Eine Grippe wird häufig unterschätzt. Sie beginnt in der Regel sehr plötzlich und zeichnet sich, innerhalb weniger Stunden, durch eine rapide Verschlechterung mit hohem Fieber, starken Kopf- und Gliederschmerzen sowie ausgeprägtem Krankheitsgefühl aus. Vor allem bei älteren oder chronisch kranken Menschen kann es zu schweren Verläufen kommen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Gripeschutzimpfung vor allem für Risikogruppen. Dazu zählen Menschen ab 60 Jahren, Schwangere, chronisch Kranke, Bewohner und Bewohnerinnen von Alten- oder Pflegeheimen sowie Personen mit stark erhöhtem Risiko, sich und andere anzustecken. Das sind zum Beispiel medizinisches und pflegerisches Personal oder Menschen in Einrichtungen mit viel Publikumsverkehr.

Corona ist weiterhin präsent, verläuft inzwischen aber oft milder als in den ersten Pandemie Jahren. Dennoch können auch hier Fieber, Husten und Erschöpfung auftreten. Bei Risikopersonen sind schwere Verläufe nach wie vor möglich. Ein Verlust von Geruchs- und Geschmackssinn kann ein Indiz für eine Coronainfektion sein.

Besser lassen sich die Virusinfektionen mithilfe eines Tests unterscheiden. Es gibt verschiedene Selbsttests, die sowohl Corona, als auch RSV und Influenza nachweisen können. Diese Tests sind allerdings lediglich ein Indiz. Wer sich krank fühlt und erkältet ist, sollte sich auskurieren und andere nicht unnötig anstecken. Bei einer Verschlechterung der Symptome sollte immer ein Arzt aufgesucht werden.

Wenn Sie noch weitere Fragen zum Thema Erkältungskrankheiten haben, freuen wir uns über Ihren Besuch in unserer Apotheke.

Herzlichst,
Ihre Apothekerin aus der Apotheke am Krankenhaus
Julia Giselbrecht





Ich hab dich im Auge!

Erna (82) sucht dich (m/w/d), als ...

◆ Pflegefachkraft

... in Voll- und Teilzeit, für unser AZURIT
Seniorenzentrum Borna.

*Komm zu uns und überzeug dich von AZURIT als
attraktivem Arbeitgeber!*

AZURIT Seniorenzentrum Borna
Hausleitung Katrin Colditz
Röthaer Straße 22 - 24 · 04552 Borna
Telefon 03433 777933-0
E-Mail szborna@azurit-gruppe.de
www.azurit-hansa-karriere.de





**DIE FROHBÜRGER
PFLEGEPROFIS**

Ihr ambulanter
Pflegedienst



WIR SIND FÜR SIE DA!

Jetzt AUCH in BORNA!

Unsere Leistungen für Sie:

- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungsgespräche
- Verhinderungspflege
- Grundpflegeleistungen
(Hilfe bei der Körperpflege)
- Essen auf Rädern
- soziale Betreuung
- Behandlungspflege
(Durchführung ärztlicher VO)

**Markt 20, 04654 Frohbürg, ☎ 03 43 48 60 64 30
oder per ✉ DieFrohbuergerPflegeprofis@outlook.de**

Von Fahrplan bis Verhalten:

Kostenlose Unterrichtspakete zur ÖPNV-Nutzung ab Klasse 5



Wie lese ich einen Fahrplan? Wo kaufe ich ein Ticket? Ist Telefonieren im Zug mit eingeschaltetem Lautsprecher angemessen? Bei einer Probestunde im Januar konnten Schülerinnen und Schüler der Petrischule in Leipzig die neuen Arbeitsmaterialien als erste Schul-

klasse testen. Zusammen mit MDV-Mobilitätsberaterin Laura Klein haben sich die Kinder der Klasse 6a u.a. das Gebiet des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes, den Aufbau eines Haltestellenschildes sowie verschiedene Fahrpläne genauer angeschaut. Neben einem guten Allgemeinwissen zum Thema Öffi-Nutzung war es besonders beeindruckend, wie viele Mobilitäts-Apps die Kinder bereits kannten.

Ältere Kinder im Fokus des neuen Angebots

Nach der erfolgreichen „Busschule“ für Vorschulkinder widmet sich der Mitteldeutsche Verkehrsverbund gemeinsam mit dem ZVNL in seiner neuesten Initiative dem Thema Verkehrserziehung in den Klassenstufen 5–8. „Der Nutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel, mit dem Rückgrat S-Bahnen und Regionalzüge (SPNV), kommt eine ständig wachsende Bedeutung der selbstständigen Mobilität für junge Menschen zu“, betont ZVNL-Geschäftsführer Bernd Irrgang. „Je früher das Gesamtsystem verstanden wird, umso besser ist die Akzeptanz und Nutzung der vielen Vorteile.“

Selbstständig mobil zu sein, wird bei Kindern und Jugendlichen dieser Altersgruppe zunehmend wichtiger. Genau hier setzt das modular aufgebaute Unterrichtsmaterial an und unterstützt Lehrkräfte dabei, Alltagskompetenzen praxisnah aufzugreifen. Vermittelt werden konkrete Inhalte zum Verständnis und zur Beteiligung am ÖPNV-Angebot. Mit Hilfe von Arbeitsblättern lernen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise den Ticketkauf mit verschiedenen Systemen kennen oder setzen sich in Gruppenarbeiten mit rücksichtsvollem und sicherem Verhalten im Fahrzeug und an der Haltestelle auseinander. Neben Basiswissen, wie dem „Lesen“ eines Fahrplans, kommt auch die Arbeit mit digitalen Hilfsmitteln wie Mobilitäts-Apps und Fahrtenplaner nicht zu kurz. Die Arbeitsmaterialien sind altersgerecht gestaltet, direkt einsetzbar und bieten je nach Kenntnisstand der Schüler vertiefende und unterhaltsame Übungen, wie beispielsweise die Planung eines Klassenausflugs mit Bus und Bahn.



Aufbau der Unterrichtsmaterialien

Die bereitgestellten Wissens- und Arbeitsblätter gliedern sich in fünf Themenmodule, die in 45–90-minütigen Einheiten bearbeitet werden können. Die Einheiten bauen aufeinander auf und verstehen sich als Unterstützung zur selbstständigen Unterrichtsgestaltung zum Thema Nahverkehrserziehung. Sie leisten einen Beitrag zu mehr Selbstständigkeit, Sicherheit und Rücksichtnahme im öffentlichen Nahverkehr und sollen Schulen dabei unterstützen, lebensnahe Mobilitätskompetenzen frühzeitig zu fördern.

Die Module im Überblick

Modul 1: Basiswissen MDV Inhalt: Verstehen des Verkehrsraums MDV

Modul 2: Tarifzonen, Fahrpreis, Haltestelle Inhalt: Tarifzonen und Haltestellen verstehen, Ticketpreis ermitteln

Modul 3: Fahrpläne und Ticketkauf Inhalt: Start-Ziel-Suchen für selbstständige Mobilität

Modul 4: Vandalismus auf der Spur Inhalt: Besprechen von Beispielen und eigenen Beobachtungen

Modul 5: Sicheres und richtiges Verhalten im ÖPNV Inhalt: Szenische Darstellung von Lerninhalten

Die Unterrichtsmodule können einzeln oder als Gesamtpaket flexibel im Unterricht eingesetzt werden. Sie eignen sich sowohl für einzelne Unterrichtsstunden als auch für Projektstage oder fächerübergreifende Vorhaben zur Verkehrserziehung.

- Lehrkräfte können die Materialien kostenfrei auf der Internetseite des MDV herunterladen und unmittelbar im Unterricht nutzen. Feedbacks der Schulen sind herzlich willkommen. www.mdv.de/partner/partner-im-verbund/oepnv-fuer-kinder-und-jugendliche

PM, MDV/ZVNL (Fotos: Christian Hüller)

PARKETT ZENTRALE

Inhaber Andreas Siegl

Vermietung:

Parkettschleifmaschinen
Teppichstripper
Messtechnik
mobile Trockentechnik
Unterbodenschleifmaschinen



Verkauf:

massive Landhausdielen
Fertigparkett
Zubehör
massives Parkett
Laminat- und Vinylfußböden

Monatsaktion und Restposten

immer aktuell unter: www.parkettzentrale-leipzig.de

Parkettstudio und Abhollager:

Weinteichstraße 1 | 04416 Markkleeberg | Gewerbegebiet Wachau

Tel.: 034297 47713 | Handy: 0178 4813183 | E-Mail: info@parkettzentrale-leipzig.de

Zu vermieten:

- Bis zu 4.000 m² Lagerfläche
- XXL-Garage 9 x 4 x 3,50 m
- Bewachte Freiflächen zum Abstellen von Wohnwagen, Booten etc.
- Büroflächen

Günter Bauer Vermietung & Verpachtung

Bösdorfer Ring 13 – 16, 04249 Leipzig OT Knautnaundorf
Tel. 0341 4268945 • bauer@gb-agrar.de

Mentoreal GmbH:

Immobilien mit Weitblick – Bezahlbar wohnen neu gedacht

Die Mentoreal GmbH ist seit vielen Jahren als Immobilien- und Finanzmakler in Zwenkau und Umgebung aktiv. Das Team begleitet Eigentümer und Kaufinteressenten professionell beim Verkauf und Erwerb klassischer Immobilien und berät umfassend zu Finanzierung und Vorsorge.

Aus den aktuellen Entwicklungen am Immobilienmarkt heraus ist dabei eine zusätzliche Idee gewachsen: neben Häusern und Wohnungen auch alternative, bezahlbare Wohnformen in den Blick zu nehmen, die den Nerv der Zeit treffen – modern, flexibel und bewusst reduziert.

Großes Wohngefühl auf 30 Quadratmetern

Direkt am Hafen von Kap Zwenkau steht derzeit ein solches Beispiel: ein vollständig ausgestattetes Tiny House mit rund 30 m² Wohnfläche, das dort noch bis Ende März jederzeit besichtigt werden kann und aktuell zum Verkauf steht.

Was von außen kompakt wirkt, überrascht innen mit erstaunlichem Komfort: 2,5 Zimmer, eine große, voll ausgestattete Küche, ein separates Schlafzimmer sowie ein Bad mit Badewanne finden hier ihren Platz. Fußbodenheizung und eine moderne Wind-/Wasser-Wärmepumpe sorgen zusätzlich für zeitgemäßen Wohnkomfort. Die durchdachte Raumaufteilung zeigt, wie viel Lebensqualität auf kleiner Fläche möglich ist.

Tiny Houses verkörpern einen minimalistischen Lebensstil, geringe Unterhaltskosten und vielseitige Nutzungsmöglichkeiten – ideal für Kunden, die Flexibilität, Lifestyle und effiziente Raumkonzepte schätzen. Das Mo-

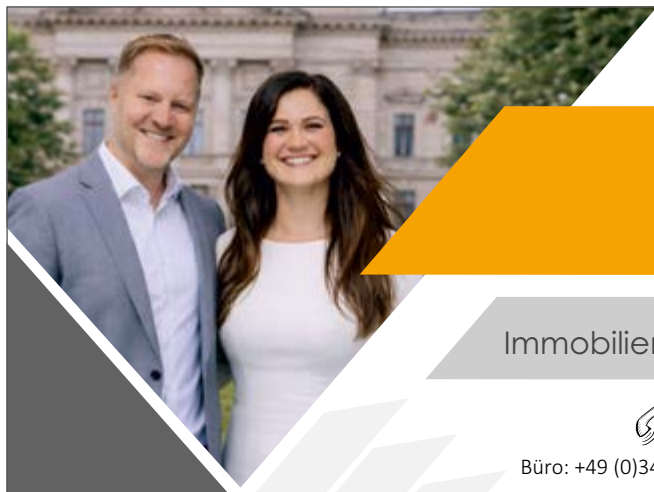


dell am Hafen eignet sich dabei nicht nur als dauerhaftes Zuhause, sondern ebenso als Ferienhaus, Büro, Atelier oder stilvoller Gästebereich im eigenen Garten.

Sollte sich bis Ende März kein Käufer finden, sucht die Mentoreal GmbH außerdem nach einem geeigneten Grundstück oder Stellplatz in der Region und freut sich über entsprechende Angebote.

Wer neugierig geworden ist, kann sich vor Ort selbst ein Bild davon machen, wie sich modernes Wohnen auf 30 m² anfühlen kann.

Für Fragen rund um das Tiny House oder andere Immobilienanliegen steht das Team der Mentoreal GmbH gern zur Verfügung.



IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT:

MENTOREAL[®]

Immobilienmakler - Finanzierung - Investment - Vorsorge



Büro: +49 (0)34203 - 26 97 27



www.mentoreal.de



info@mentoreal.de

Wohnen mit Vision

Tipps zur Wandgestaltung: Vier neue Lieblingsfarben für das Jahr 2026

Farben sind weit mehr als ein optisches Detail der Innenarchitektur. Sie verleihen jedem Raum eine individuelle Atmosphäre. Das gilt insbesondere für die Gestaltung der Wände, die schon aufgrund ihrer großen Flächen die Wirkung und das Wohlbefinden wesentlich beeinflussen. Daher überrascht es nicht, dass bei den angesagten Lieblingsfarben für das Jahr 2026 Werte wie Eleganz, Frische und Geborgenheit im Mittelpunkt stehen.

Jede Farbe erzählt eine eigene Geschichte

Die vier angesagten Farbtöne für das Jahr 2026 könnten unterschiedlicher kaum sein und harmonisieren dennoch sehr gut miteinander. „Jede Nuance erzählt eine eigene Geschichte, doch zusammen entfalten die Farben eine elegante, gegenwärtige Wohnkultur“, erklärt Innenarchitektin Tanja Knura, die für Brillux das Farbquartett kuratiert hat. Für die Poesie der Stille steht etwa die Farbe Nebel Rose. Sie wirkt wie ein Weichzeichner für den Raum und lässt die Hektik des Alltags schnell verges-

sen. Dies ist kein lauter Ton, sondern er überzeugt durch minimalistische Eleganz und einen feinen, perlmuttartigen Schimmer. Für den Geist des Aufbruchs steht wiederum Neo Mint. Der kühle, klare Ton bringt eine futuristische Wohnlichkeit in die eigenen vier Wände und lässt Räume förmlich aufatmen. „Diese Farbe verkörpert Veränderung, Zukunftsgeist und einen kleinen Neustart“, so die Expertin Tanja Knura. Demnach eignet sich die Farbe sehr gut, um moderne Akzente zu setzen, beispielsweise in Kombination mit Materialien wie Glas, Chrom oder dunklem Holz.

Mediterranes Flair oder feiner Luxus

Mit der Lieblingsfarbe Kupfer Sand wiederum kehrt eine erdige Bodenständigkeit ins Zuhause zurück. Der mineralisch-warme Terrakottaton strahlt Behaglichkeit aus und erinnert an sonnenverwöhnte Landschaften. Besonders in mediterran angehauchten oder naturnahen Wohnwelten entfaltet dieser Ton seine Kraft. Für Liebhaber von Tiefe und Ausdruckskraft ist zum Beispiel Toffee Erde die erste Wahl.



Das warme, dunkle Braun wirkt avantgardistisch und luxuriös, ohne schwer zu erscheinen. Ein Hauch von Exotik und Luxus schwingt mit jedem Pinselstrich mit. Das Besondere an den Farbtrends für 2026 ist ihre vielfältige Kombinierbarkeit. So lassen sich Frische, Licht und Wärme auf einen gemeinsamen Nenner bringen. Im Malerhandwerk vor Ort sowie etwa unter www.brillux.de/zuhaus gibt es dazu viele weitere Inspirationen. Wer sein Zuhause neu gestalten möchte, darf also mutig sein: Die neuen Farbtrends ermöglichen es, Räume in Lieblingsorte mit einer ganz eigenen Geschichte zu verwandeln.

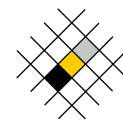
djd (Foto: DJD/Brillux)

Büro/Praxis/Ladenbau

AREA-Systemmöbel ist Dein Partner, wenn es um modernstes Arbeiten geht. Ob Konferenztische, Empfangstresen, ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze oder Ladenbau, AREA bietet alles aus einer Hand – umfassende Kundenbetreuung, optimale Ausnutzung Deiner räumlichen Gegebenheiten, maximal genutzter Stauraum, detaillierte Erarbeitung von Einrichtungsvorschlägen, ergonomische Gestaltung für einzelne Arbeitsplätze, komplette Einrichtung mit modernster Technik, klar definierte Anlaufstellen. Mit AREA-Systemmöbel sind Deinen Wünschen keine Grenzen gesetzt. AREA bietet für alle Situationen und Grundrisse eine optimale Lösung.

AREA Systemmöbel

AREA
SYSTEMMÖBEL



PLANUNG
MONTAGE
SERVICE

Wir fertigen Möbel nach Kundenwunsch – Individualität für Ihr Zuhause:

- Einbau-Schrankwände
- Raumteiler
- Badmöbel
- Schlafzimmer
- Flurgarderoben
- Büroeinrichtungen
- Einbauküchen
- Kinderzimmer

Produktion: 04617 Serbitz • Nr. 35
Tel.: 03 43 43 / 5 47 93 • www.area-system.de



Feiern Sie mit uns!

- ✓ Attraktive Angebote zum Jubiläum
- ✓ Umfangreiches Sortiment
- ✓ Beratung, Planung und Montage durch Fachprofis

PLUS: Lieferung, Montage und Altmöbelentsorgung gratis!

MÖBEL VOIGT 30 JAHRE IN BORNA

WOHNEN – SCHLAFEN – KÜCHEN

Perfekt einrichten schreibt man mit „V“!

Möbel Voigt GmbH & Co. KG Gewerbegebiet Eula-West 13 | 04552 Borna | Tel. 03433 205580 | Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr | www.moebel-voigt.de

Investitionen mit Weitblick

Das BSJ im Gespräch mit BWS-Geschäftsführer Jan Czinkewitz über Projekte 2025 und die nächsten Schritte in diesem Jahr



Die BWS – Bornaer Wohnbau- und Siedlungsgesellschaft mbH hat im Jahr 2025 umfangreiche Bau-, Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen umgesetzt. Im Interview spricht Geschäftsführer Jan Czinkewitz (J.C.) über Schwerpunkte des vergangenen Jahres, die Bedeutung der Wohnanlagenbegehungen und die Herausforderungen der kommenden Jahre.

BSJ: Herr Czinkewitz, wenn Sie auf das Jahr 2025 zurückblicken – welche Leitlinien haben die Arbeit der BWS geprägt?

J.C.: Im Mittelpunkt stand erneut die nachhaltige Weiterentwicklung unseres Gebäudebestandes. Als kommunales Wohnungsunternehmen ist es unser Anspruch, den Leerstand weiter zu reduzieren, die Wohnqualität zu erhöhen und gleichzeitig langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Dazu gehören sowohl größere Modernisierungsprojekte als auch viele kleinere, oft weniger sichtbare Maßnahmen.

BSJ: Welche Projekte stechen im Rückblick besonders hervor?

J.C.: Ein zentrales Vorhaben war die Fertigstellung unseres neuen Hauswartstützpunktes in der Sachsenallee. Daneben haben wir Balkonanbauten und Fassadensanierungen in der Thomas-Müntzer-Straße 2-8 sowie in Kesselshain 1d umgesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Fortführung der Steigstrangsanierungen und dem Austausch veralteter Fernwärmestationen im Wohngebiet „An der Wyhra“.

BSJ: Der neue Hauswartstützpunkt ist seit Frühjahr 2025 in Betrieb. Welche Vorteile bringt dieser Neubau?

J.C.: Der Standort bietet moderne Arbeitsbedingungen und bessere logistische Abläufe für unser Hauswart- und Handwerker-Team. Das wirkt sich direkt auf die tägliche Arbeit aus – etwa durch kürzere Wege, schnellere Reaktionszeiten und eine effizientere Organisation von Instandhaltungsmaßnahmen.



BSJ: Viele Maßnahmen betreffen technische Infrastruktur, etwa Leitungen oder Heiztechnik. Warum investieren Sie hier so konsequent?

J.C.: Diese Arbeiten sind für Mieter oft kaum sichtbar, aber unverzichtbar. Einige Anlagen stammen noch aus den 1990er-Jahren. Durch die Erneuerung steigern wir nicht nur die Betriebssicherheit, sondern verbessern auch die Energieeffizienz und schaffen die Grundlage für zukünftige Modernisierungen.

BSJ: Ein fester Bestandteil der Arbeit sind die jährlichen Wohnanlagenbegehungen. Welche Rolle spielen sie?

J.C.: Die Begehungen ermöglichen uns, Instandhaltungsbedarfe frühzeitig zu erkennen und zu priorisieren. Seit 2016 steht dafür ein eigenes Budget zur Verfügung. Bis heute wurden darüber rund drei Millionen Euro investiert, allein 2025 etwa 117.000 Euro für Maßnahmen an Außenanlagen.

Das Budget für die Wohnanlagenbegehung wurde 2026 auf 500.000 Euro erhöht.

BSJ: Welche Schwerpunkte gab es dabei im vergangenen Jahr?

J.C.: Neben der Sanierung von Wegen, Eingangspodesten und Müllplätzen haben wir gezielt in Begrünung und ökologische Maßnahmen investiert – etwa durch Blühwiesen und Neupflanzungen. Ergänzend kamen gebäudebezogene Maßnahmen wie Treppenhauassanierungen und die Umrüstung von Beleuchtungen auf LED hinzu.

BSJ: Der Blick geht nun nach vorn: Was ist für 2026 geplant?

J.C.: In diesem Jahr setzen wir weitere Modernisierungsmaßnahmen um, unter anderem den Anbau neuer Balkone an unserer Liegenschaft „Am Hochhaus 36–41“. In diesem Zusammenhang wird die gesamte Gebäudefassade farblich neu gestaltet, leerstehende Wohneinheiten sowie die Eingangsbereiche und Treppenhäuser werden saniert, und Briefkasten- sowie Klingelanlagen erneuert. Zudem werden wir in Zusammenarbeit mit der SWB an dieser Liegenschaft ein weiteres Mieterstromprojekt umsetzen.

Auch die sehr kostenintensiven Steigstrangsanierungen werden wir im Wohngebiet „An der Wyhra“ fortführen; weitere Fernwärmestationen im Quartier werden erneuert.

Zudem sollen die Sanierungen der leerstehenden Wohn- und Gewerbeeinheiten in der Gndorfer Straße 5 sowie in der Kirchstraße 20–24 bis spätestens Mitte April abgeschlossen werden. Der Anbau der Balkone liegt uns dabei besonders am Herzen, da dies ein sehr guter Weg ist, den Leerstand weiter zu minimieren. In allen Objekten, in denen wir in den letzten Jahren investiert haben, konnten wir mittlerweile eine Vollvermietung erreichen. Auch haben wir im letzten Jahr mit der Instandsetzung der Bruchsteinmauer der ehemaligen „Bergbrauerei“ in der Jo-





han-Sebastian-Bach-Straße begonnen. Dazu wurde der Wild- und Wurzeleinwuchs an der Mauer sowie auf der Bodenplatte des ehemaligen Wohnhauses großflächig entfernt. Der Kellerbereich wurde geräumt und mit einer Beleuchtung ausgestattet. In diesem Jahr werden wir die beschädigte und gerissene Bodenplatte abbrechen und durch eine neue Bodenplatte ersetzen.

BSJ: Und darüber hinaus – welche Herausforderungen sehen Sie für die nächsten Jahre?

J.C.: Viele Gebäude wurden vor zwei bis drei Jahrzehnten grundlegend saniert und kommen nun erneut in eine Phase erhöhten Investitionsbedarfs. Fassaden, Treppenhäuser, Keller und technische Anlagen müssen Schritt für Schritt erneuert werden. Gleichzeitig treiben Themen wie Energieeffizienz und Digitalisierung die Anforderungen weiter nach oben.

BSJ: Was bedeutet das für die Rolle der BWS in Borna?

J.C.: Wir verstehen uns als langfristig handelnder Bestandshalter und aktiver Mitgestalter der Stadtentwicklung. Unser Ziel ist es, bezahlbaren und attraktiven Wohnraum zu sichern – heute und in Zukunft.

Allerdings sehen wir uns nicht nur als Vermieter. Uns ist wichtig, Projekte zu unterstützen, die Menschen zusammenbringen und das Leben in unserer Region aktiv mitgestalten.

Ein Beispiel ist der Internationale Frauenlauf in Borna, der offen für alle Generationen ist und ohne Startgebühren auskommt. Hier geht es nicht um Leistung, sondern um Gemeinschaft, Bewegung und Solidarität – die Spenden fließen in regionale Mädchen- und Frauenprojekte. Die Unterstützung des Frauenlaufes in Borna ist für uns schon zu einer langjährigen Tradition geworden.

Im sportlichen Bereich engagieren wir uns außerdem beim BWS-Radcross auf der Witznitzer Kippe gemeinsam mit dem RSV Borna. Dort können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihr Können auf einem anspruchsvollen Kurs zeigen. Besonders die Nachwuchsrennen liegen uns dabei am Herzen.

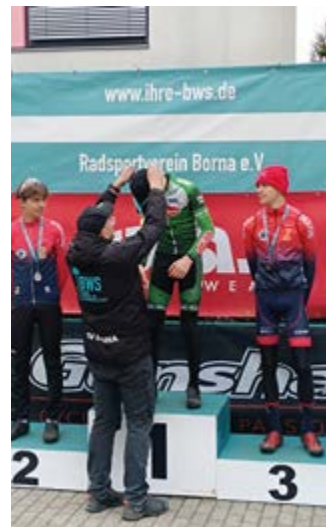
Ein weiteres Projekt ist der Winter-Firmencup, welcher vom SV Einheit „Volleyball“ organisiert wird und als gutes Vorbereitungsturnier zu unserem Borna City Beach dient. Dabei treten Unternehmen aus Borna und der Region in einem Volleyball-Hallenturnier gegeneinander an. Der Cup stärkt den Teamgeist innerhalb der Firmen und fördert den Austausch zwischen den Unternehmen – unabhängig von Branche oder Größe.

Der Borna City Beach ist schließlich ein großes Sommerhighlight für die ganze Stadt. Eine Woche lang verbinden sich Sport, Musik, Familienangebote und Veranstaltungen wie das Entenrennen zu einem Treffpunkt für Jung und Alt. Der Erlös des Entenren-

nens wird immer für soziale Zwecke eingesetzt, wie zum Beispiel im letzten Jahr für die Kita „Marienkäfer“, die dank dieser Spende einen Teil des Kneipp-Tretbeckens zur Gesundheitsförderung der Kinder finanzieren konnte. All diese Projekte zeigen, wie wichtig uns gesellschaftliches Engagement und regionale Verbundenheit sind.

Manuela Krause

► Weitere Informationen:
www.ihre-bws.de



Wir suchen Unterstützung für unser Team

MALER/ BODENLEGER

- unbefristeter tarifgebundener Arbeitsvertrag
- 30 Urlaubstage pro Jahr
- Fünftagewoche
- aufgeschlossenes & erfahrenes Team
- Einsatzort Borna

Alle weiteren Infos finden Sie unter:
www.ihre-bws.de

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an:
alexandra.karthe@bws-borna.de

Zukunft gestalten – mit digitalem Weitblick

Die digitale Transformation ist längst mehr als ein Schlagwort. Sie verändert Prozesse, Märkte, Geschäftsmodelle – und stellt Unternehmen aller Branchen vor neue Herausforderungen. Wer diese Entwicklung nicht nur begleiten, sondern aktiv mitgestalten möchte, braucht mehr als technisches Interesse: gefragt sind strategisches Denken, interdisziplinäres Wissen und der Blick fürs Ganze.

Immer mehr Berufstätige überlegen daher, sich im Bereich Digitalisierung gezielt weiterzubilden – oft neben dem Job. Denn viele Fragen der digitalen Welt lassen sich nicht mit Standardlösungen beantworten. Wie lassen sich neue Technologien sinnvoll

einsetzen? Welche Veränderungen brauchen Menschen, Strukturen und Organisationen, um zukunftsfähig zu bleiben?

Digital denken, strategisch handeln

Antworten darauf liefert der Masterstudiengang „Digital Transformation Management“ an der IST-Hochschule für Management. In Modulen wie „Digitale Transformation“, „Leadership Skills“ oder „Personalmanagement“ erwerben Studierende das Rüstzeug, um digitale Prozesse nicht nur zu verstehen, sondern in Unternehmen auch strategisch umzusetzen. Ergänzt wird das Wissen durch Themen wie Künstliche Intelligenz, Business Development, digitales Marketing und Prozessmanagement. Das Studium kann in Vollzeit, Teilzeit oder dual absolviert werden – komplett im Fernstudium. Online-Vorlesungen, digitale Studienhefte, Webinare, Online-Tutorien und ergänzende Seminartage ermöglichen eine flexible Lernorganisation. Dabei unterrichten erfahrene Expert:innen aus der Praxis, die ihre Kenntnisse direkt aus dem Berufsalltag einbringen. Zusätzlich werden Exkursionen und Besuche bei Fachveranstaltungen angeboten – eine Gelegenheit für Studierende, Einblicke in die Branche zu gewinnen und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen. Zielgruppe sind alle, die sich im digitalen Wandel beruflich weiterentwickeln wollen: Erfahrene Fachkräfte ebenso wie Quereinsteiger:innen mit wirtschaftlichem Grundlagenwissen. Am Ende steht nicht nur ein staatlich anerkannter Hochschulabschluss, sondern vor allem die Fähigkeit, Transformation aktiv zu begleiten – in Unternehmen, Projekten und Branchen im Wandel.

- Weitere Informationen zum Studium finden Sie unter: www.ist-hochschule.de/master-digital-transformation-management.

akz-o

Profi-Team sucht PROFI!
Mediengestalter
Digital / Print (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit · ab sofort oder nach Vereinbarung

Gestaltung ist für Sie mehr als nur ein Job? Sie lieben es, Ideen sichtbar zu machen und Druckerzeugnisse zum Leben zu erwecken? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Was Sie mitbringen sollten:

Sie verfügen über fundierte Berufserfahrung, arbeiten professionell und mit viel Leidenschaft für Design. Kreativität, Engagement und Kommunikationsstärke zeichnen Sie ebenso aus wie Ihr sicheres Gespür für Layout, Typografie und Details. Eine abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter:in setzen wir voraus. Der souveräne Umgang mit der Adobe Creative Cloud, sehr gute Deutschkenntnisse sowie ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein gehören für Sie selbstverständlich dazu.

Was wir Ihnen bieten:

Freuen Sie sich auf eine faire Vergütung, spannende und abwechslungsreiche Projekte sowie die Arbeit in einem freundlichen, familiären Team. Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum Homeoffice sorgen zusätzlich für eine gute Work-Life-Balance.

Klingt gut?

Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen!

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Referenzen an:
 Druckhaus Borna · Abtsdorfer Straße 36 · 04552 Borna
 oder per Mail an: info@druckhaus-borna.de

Stellenanzeigen im Bornaer Stadtjournal

Sie suchen genau DIE Mitarbeiterin/DEN Mitarbeiter für Ihr Team und möchten eine Stellenanzeige aufgeben? Oder Sie benötigen weitere Informationen?

Dann wenden Sie sich bitte an:
 DRUCKHAUS BORNA
 Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Automatisierung den
EXPERTEN
 überlassen
 oder bei uns Experte
WERDEN

Engineering | Planung | Projektierung
 Produktion und Montage
 Inbetriebnahme | Wartung | Service

ALLTEC
 Erfolg hat Zukunft

AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH • Gewerbegebiet Eula-West Nr. 11 • www.alltec-borna.de

Countdown für die neue S3 durch Borna – Countdown für einen beruflichen Neustart in Borna



Am 13. Dezember dieses Jahres ist es so weit: Mit der Länderbahn erhält Borna einen neuen Betreiber für die S-Bahn-Linie S3. Das Unternehmen bringt langjährige Erfahrung aus Ostsachsen (trilex) und dem Vogtland (Vogtlandbahn) mit. Sichtbar wird der Betreiberwechsel vor allem durch neue, moderne Fahrzeuge. In den kommenden Wochen werden die ersten Siemens-Mireo-Züge geliefert, an denen anschließend die Ausbildung der Triebfahrzeugführer beginnt.

Borna zählt zu den wichtigsten Standorten der Länderbahn im S-Bahnnetz Mitteldeutschland. Hier entsteht eine von insgesamt sieben Meldestellen für die Linien S3, S5 und S5x. Diese dienen als Arbeitsorte für Triebfahrzeugführer und Fahrgastbetreuer, die hier ihren Dienst beginnen und beenden. Von Borna aus

führen die Einsätze unter anderem über Geithain, den Flughafen Halle/Leipzig bis nach Halle (Saale) sowie weiter durch den Citytunnel bis nach Zwickau und Plauen. Geplant ist in Borna eine der größten Meldestellen im Netz mit 37 Arbeitsplätzen für Lokführer und 28 für Fahrgastbetreuer, bei Teilzeioptionen auch darüber hinaus. Ein Teil der Stellen ist bereits vergeben, da Mitarbeitenden des bisherigen Betreibers Übernahmeangebote gemacht wurden – ein branchenüblicher Vorgang bei Betreiberwechseln.

Um die verbleibenden Arbeitsplätze zu besetzen, wirbt die Länderbahn seit dem vergangenen Sommer intensiv in der Region. Die Bahnbranche bietet attraktive Rahmenbedingungen: tariflich gesicherte Gehälter, 30 bis 42 Urlaubstage, planbare Schichtsysteme zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie flexible Teilzeitmodelle.

Bereits knapp 40 Bornaerinnen und Bornaer haben sich für einen beruflichen Neustart entschieden und befinden sich aktuell in der Umschulung zur Triebfahr-

zeugführerin oder zum Triebfahrzeugführer. Auch die Auswahlverfahren für Fahrgastbetreuer laufen. Die ersten Qualifizierungskurse starten Mitte März. Für Borna werden weiterhin Bewerberinnen und Bewerber gesucht. Eine spezielle Berufserfahrung ist nicht erforderlich – das notwendige Wissen wird in einer 2,5-monatigen Qualifizierung vermittelt, die bereits vergütet wird. Freundlichkeit, Serviceorientierung, Kommunikationsstärke und Belastbarkeit sind von Vorteil.

Interessierte können sich am **2. März 2026 von 16:00 bis 18:00 Uhr im K24! (Kirchstraße 24, Borna)** bei einem Infoabend über das Berufsbild der Fahrgastbetreuung und die Länderbahn als Arbeitgeber informieren. Mitarbeitende und die Personalabteilung stehen für Fragen zum Einstieg und Bewerbungsprozess zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

► Weitere Informationen:
www.zugsammen.de

Die Länderbahn

DU GIBST GUTEM SERVICE EIN GESICHT?

Starte jetzt deine Qualifizierung

zum **Fahrgastbetreuer (m/w/d)**.

Bewirb dich auf zugsammen.de

Triff uns beim
**Infoabend am
2. März 2026**

von 16 bis 18 Uhr
im K24!



Weitere Infos zum Job

DU HAST (NOCH) KEINEN PLAN?!



Folgt uns auf unseren Online-Kanälen:



KarriereStart



_karrierestart



Neueröffnung am 18.02.2026

Hörakustik Kufs eröffnet Filiale in Frohburg!

Wir wachsen weiter und freuen uns riesig, jetzt auch in Frohburg eine Filiale von Hörakustik Kufs eröffnen zu können.

Mit Hörakustikmeisterin Lena Etzold und Geschäftsführer Enrico Rockstroh (selbst seit über 40 Jahren Hörgeräteträger) sind gleich zwei echte Hör-Profis persönlich für Sie vor Ort. Ob Hörtest, Beratung oder moderne Hörlösungen, wir nehmen uns die Zeit für Sie.

Aber erstmal feiern wir gemeinsam am Mittwoch, dem 18.02.2026, von 9 bis 18 Uhr in der Straße der Freundschaft 12 (ehemals Optiker „Brillenbauer“).

Ihr Team von Hörakustik Kufs

www.hoerakustik-kufs.de



Highlights:

- ♥ Gewinnspiel mit tollen Preisen
- ♥ Bratwurst, Glühwein und Getränke
- ♥ Kaffee & Kuchen

Hören mit Herz
Kufs
HÖRAKUSTIK

Hörakustikmeisterin
Lena Etzold und
Inhaber & Geschäftsführer
Enrico Rockstroh

Straße der
Freundschaft 12,
Frohburg

HÖRGERÄTE VON HÖRAKUSTIK KUFs



Wir bilden dich aus zum Immobilienkaufmann/-frau

Bewirb dich jetzt!

per Mail über bwg@wohnungen-borna.de

Das bringst du mit

- Realschulabschluss oder (Fach-)Abitur
- Interesse an Immobilien und wirtschaftlichen Zusammenhängen
- Freude am Umgang mit Menschen
- Zuverlässigkeit, Teamgeist und Lernbereitschaft

Das bieten wir dir

- abwechslungsreiche, praxisnahe Ausbildung
- feste Ansprechpartner und ein unterstützendes Team
- geregelte Arbeitszeiten
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- faire Ausbildungsvergütung
- gute Übernahmechancen nach der Ausbildung



www.wohnungen-borna.de